

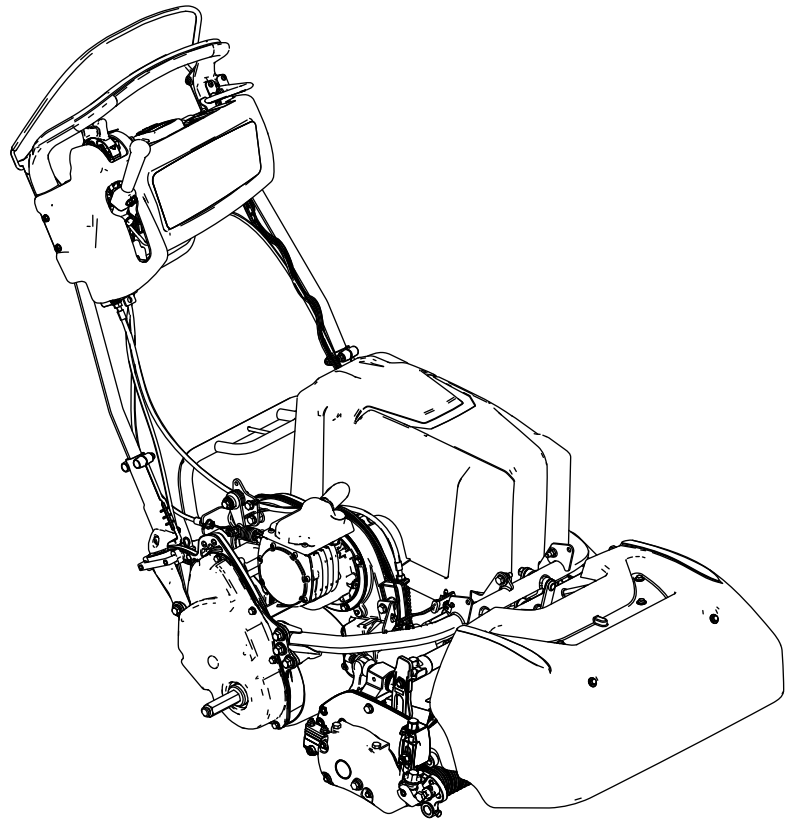


Count on it.

Bedienungsanleitung

**Zugmaschine Greensmaster®
eFlex® 2120**

Modellnr. 04049—Seriennr. 40000000 und höher



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

⚠️ WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Das Stromkabel dieses Produkts enthält Blei, eine Chemikalie, die laut den Behörden des Staates Kalifornien Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursacht. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dies sind Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Die Modell- und Seriennummer befinden sich auf einem Typenschild am hinteren Rahmen. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code (falls vorhanden) auf dem Seriennummernaufkleber, um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.

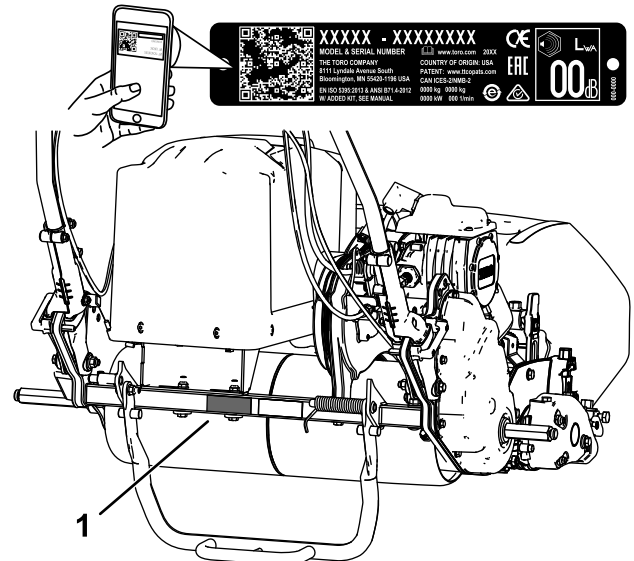


Bild 1

g258525

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Einführung

Diese Maschine ist ein handgeführter Rasenmäher mit Messerspindeln und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen gedacht. Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers, oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich grundsätzlich an einen offiziellen Toro Vertragshändler, wenn Sie eine Serviceleistung,

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

Sicherheitswarnsymbol

g000502

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	4	Schmierung	35
Allgemeine Sicherheit	4	Einschmieren der Motorkupplung	35
Sicherheits- und Bedienungsschilder	4	Warten der elektrischen Anlage	36
Einrichtung	7	Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage	36
1 Einbauen der Zielplatte	8	Warten des Akkupacks	36
2 Vorbereitung der Schneideinheit	8	Versenden des Akkupacks zur Wartung	36
3 Befestigen der Schneideinheit an der		Entsorgen des Akkus	36
Zugmaschine	8	Wartung des Akkuladegeräts	36
4 Montieren der Holmhalter	9	Wechseln der Sicherungen	36
5 Einstellen des EZ-Turn-Sensors	10	Warten des Fahrtriebs-Sicherheitsschal-	
6 Einbauen der Transporträder	11	ters	37
7 Anbringen des Herstellungsjahr-		Warten des Mähensors	37
Aufklebers	11	Warten des Bremsen-Sicherheitsschal-	
8 Einbauen des Grasfangkorbs	12	ters	38
9 Wandbefestigung des Ladegeräts	13	Warten der Bremsen	38
10 Einfahren der Maschine	13	Einstellen der Betriebs-/Feststell-	
Produktübersicht	14	bremse	38
Bedienelemente	14	Warten der Riemen	39
Technische Daten	18	Prüfen des Spindeltreibriemens	39
Anbaugeräte/Zubehör	18	Zugang zum Getriebeabdeckungsloch	39
Vor dem Einsatz	18	Treibriemen-Spannvorrichtung	
Sicherheitshinweise vor der Inbetrieb-		ein-/auskuppeln	40
nahme	18	Warten der Bedienelementanlage	40
Tägliche Wartung durchführen	18	Einstellen des Spindelantriebs	40
Einstellen der Maschine auf die		Warten des Mähwerks	41
Grünflächenbedingungen	19	Sicherheitshinweise Schnittmesser	41
Einstellen der Holmhöhe	20	Reinigung	42
Einstellen des Holmwinkels	20	Reinigen der Maschine	42
Einstellen der Gasbedienung	20	Einlagerung	42
Prüfen der Funktion der Sicherheitsschal-		Sicherheit bei der Einlagerung	42
ter	21	Einlagern der Maschine	42
Transport der Maschine zur Baustelle	22	Anforderungen für das Einlagern des	
Während des Einsatzes	23	Akkus	43
Hinweise zur Sicherheit während des		Aufbewahrung des Akkuladegeräts	43
Betriebs	23	Herausnehmen der Maschine aus der	
Anlassen der Maschine	24	Einlagerung	43
Abstellen der Maschine	24	Fehlersuche und -behebung	44
Auskuppeln des Getriebes	24		
Verwenden des InfoCenter-LCD-			
Displays	25		
Betriebshinweise	26		
Nach dem Einsatz	28		
Hinweise zur Sicherheit nach dem			
Betrieb	28		
Transportieren der Maschine	29		
Pflegen des Lithium-Ionen-Akkupacks	29		
Pflegen des Akkupacks	29		
Funktion des Akkuladegeräts	30		
Wartung	33		
Wartungssicherheit	33		
Empfohlener Wartungsplan	34		
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnah-			
men	34		
Verfahren vor dem Ausführen von			
Wartungsarbeiten	35		
Abtrennen des Akkus	35		

Sicherheit


Diese Maschine wurde in Übereinstimmung mit ANSI B71.4-2017, IEC 60335-1: 2012, und IEC 60335-2-77: 2010 konstruiert und erfüllt diese Normen, wenn Sie die Einrichtungsanweisungen befolgen.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen der Maschine fern.

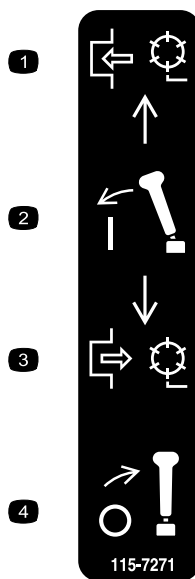
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Halten Sie Unbeteiligte, insbesondere Kinder, aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes die Maschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (sofern vorhanden) und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen, oder einlagern.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Halten Sie diese Sicherheitsanweisungen ein, um das Verletzungsrisiko zu verringern. Achten Sie immer auf das Sicherheitswarnsymbol , es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – „Sicherheitshinweis“. Wenn Sie diese Anweisungen nicht einhalten, kann es zu Verletzungen ggf. tödlichen Verletzungen kommen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheitsaufkleber und Bedienungsanweisungen sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



115-7271

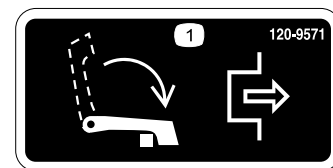
decal115-7271



120-9570

decal120-9570

1. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.

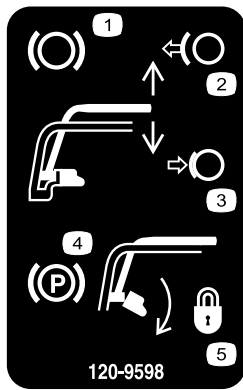


120-9571

decal120-9571

1. Stellen Sie den Hebel nach unten, um den Fahrtrieb auszukuppeln.

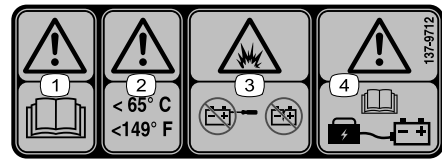
1. Kuppeln Sie die Spindel ein.
2. Kuppeln Sie den Hebel ein.
3. Kuppeln Sie die Spindel aus.
4. Deaktivieren Sie den Holm.



120-9598

decal120-9598

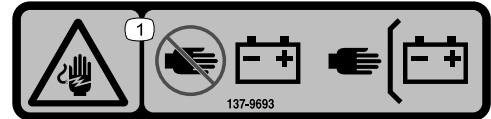
1. Bremse
2. Lösen Sie den Holm, um die Bremse auszukuppeln.
3. Wenden Sie Druck auf den Holm an, um die Bremse zu aktivieren.
4. Feststellbremse
5. Drehen Sie den Riegel, um die Feststellbremse zu arretieren; wenden Sie Druck auf den Holm an, um den Riegel zu lösen.



137-9712

decal137-9712

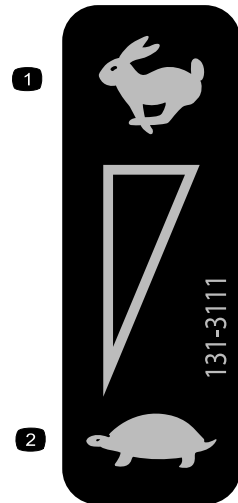
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Auf Temperaturen unter 65° C <math>< 65^{\circ} C</math> / <math>< 149^{\circ} F</math> halten.
3. Explosionsgefahr: Den Akku nicht öffnen; keinen beschädigten Akku verwenden.
4. Warnung: In der *Bedienungsanleitung* finden Sie Angaben zum Laden des Akkus.



137-9693

decal137-9693

1. Gefahr von Stromschlägen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



131-3111

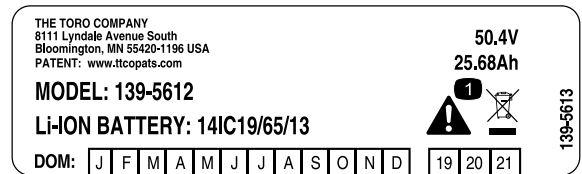
decal131-3111

1. Schnell
2. Langsam

WARNING: Cancer and Reproductive Harm - www.P65Warnings.ca.gov.
For more information, please visit www.ttcoCAProp65.com

133-8061

decal133-8061



139-5613

decal139-5613

1. Warnung – nicht wegwerfen!



139-5614

decal139-5614

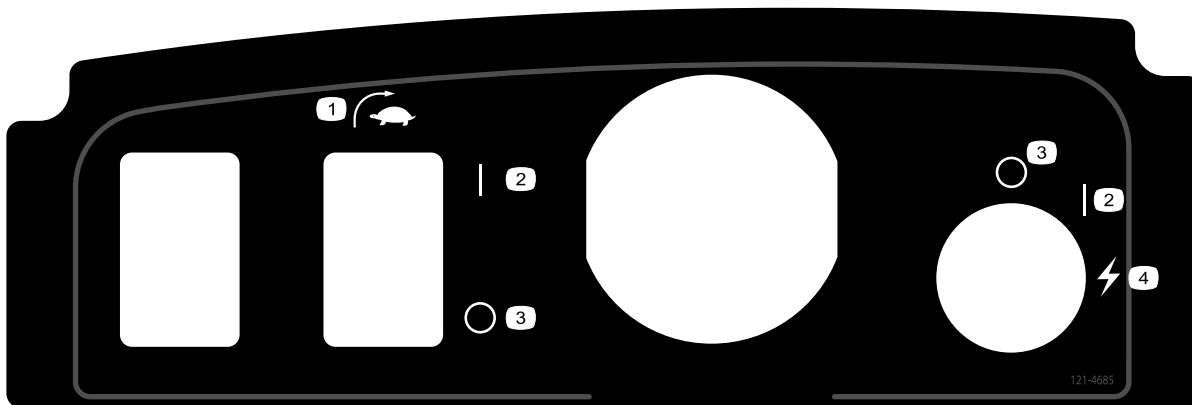
1. Warnung: Lesen Sie die *Betriebsanleitung*, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen.



decal120-9593

120-9593

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Alle Bediener müssen vor der Verwendung der Maschine geschult werden.
3. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
4. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.
5. Schleppen Sie die Maschine nicht ab.



decal121-4685

121-4685

1. EZ-Turn-Schalter
2. Ein
3. Aus
4. Anlassen (Maschine)



decal133-2335

133-2335

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; alle Bediener sollten vor dem Einsatz der Maschine geschult werden.
2. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
3. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
4. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.
5. Schleppen Sie die Maschine nicht ab.



decal137-9713

137-9713

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Vor Regen und anderen feuchten Bedingungen schützen.
3. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.
4. Warnung: Den Akku nicht öffnen; keinen beschädigten Akku verwenden.
5. Explosionsgefahr: Vermeiden Sie Funken, offenes Feuer, oder offene Flammen, und rauchen Sie nicht.
6. Erstickungsgefahr, giftige Dämpfe und Gase: Laden Sie den Akku nicht in einem geschlossenen Raum.
7. Stromschlaggefahr: Keine Wartungsarbeiten am Akku durchführen.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Zielplatte	1	Einbauen der Zielplatte.
2	Keine Teile werden benötigt	–	Bereiten Sie die Zugmaschine vor (optional).
3	Schraube ($\frac{3}{8}$ " x $\frac{3}{4}$ ")	2	Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine.
4	Holmhalter Splint	2 2	Montieren der Holmhalter.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Einstellen des EZ-Turn-Sensors.
6	Transporträder, Transporträder (Modell 04123, optional)	2	Einbauen der Transporträder.
7	Aufkleber mit Baujahr	1	Bringen Sie den Herstellungsjahr-Aufkleber an.
8	Grasfangkorb	1	Einbauen des Grasfangkorbs.
9	Keine Teile werden benötigt	–	Ladegerät an einer Wand montieren (optional).
10	Keine Teile werden benötigt	–	So fahren Sie die Maschine ein.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Lesen Sie die Anleitung vor der Verwendung der Maschine.
Konformitätserklärung Zertifikat zur Einstufung der Betriebsgeräusche	1 1	Für CE-Konformität

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Einbauen der Zielplatte

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Zielplatte
---	------------

Verfahren

1. Bereiten Sie die Schneideinheit so vor, wie in der *Bedienungsanleitung* für die Schneideinheit beschrieben.
2. Entfernen Sie die mittlere Grasschutzblechschraube (**Bild 3**).
3. Befestigen Sie die Zielplatte mit der vorher entfernten Schraube oben an der Schneideinheit (**Bild 3**).

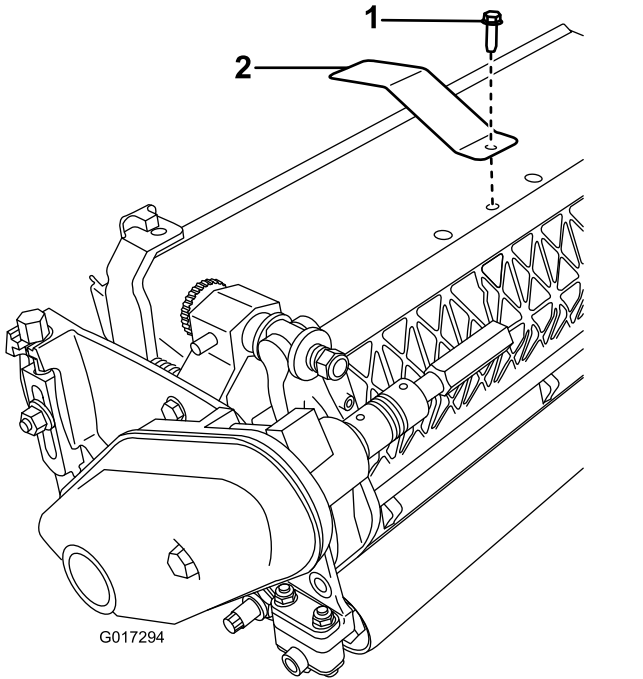


Bild 3

1. Mittlere Grasschutzblechschraube
2. Zielplatte

2

Vorbereitung der Schneideinheit

Nur für die Mähwerkmodelle
04251, 04252, 04253 und 04254

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Stellen Sie die Schneideinheit auf eine ebene Fläche.
2. Messen Sie an beiden Neigungsarmen (**Bild 4**) 2,3 mm an den Nasen nach innen und fräsen Sie die Ecke ab, wie in **Bild 5** abgebildet.

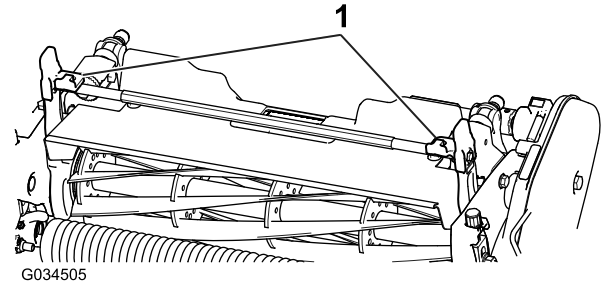


Bild 4

1. Neigungsarme

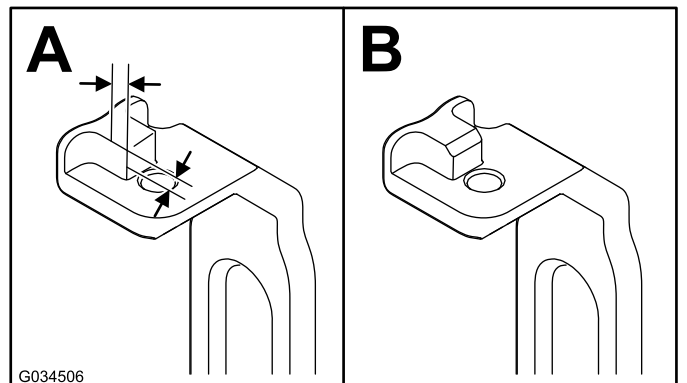


Bild 5

3. Lackieren Sie das nicht geschützte Metall, um eine Rostbildung zu vermeiden.

3

Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schraube ($\frac{3}{8}$ " x $\frac{3}{4}$ ")
---	--

Verfahren

Hinweis: Angaben zum Montieren der Ballaststange an der Maschine finden Sie in den Installationsanweisungen in der *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit.

1. Stellen Sie den Rasenmäher auf einer ebenen Fläche auf die Trommeln.
2. Senken Sie den Ständer ab und drücken den Arretierbolzen ein, um den Ständer in der WARTUNG-Stellung zu arretieren (Bild 6). Die Maschine sollte auf dem arretierten Ständer aufliegen.

Hinweis: Stellen Sie den Ständer in die WARTUNG-Stellung, wenn Sie die Schneideinheit entfernen. Diese Ständerposition verhindert, dass die Maschine nach hinten auf den Holm kippt.

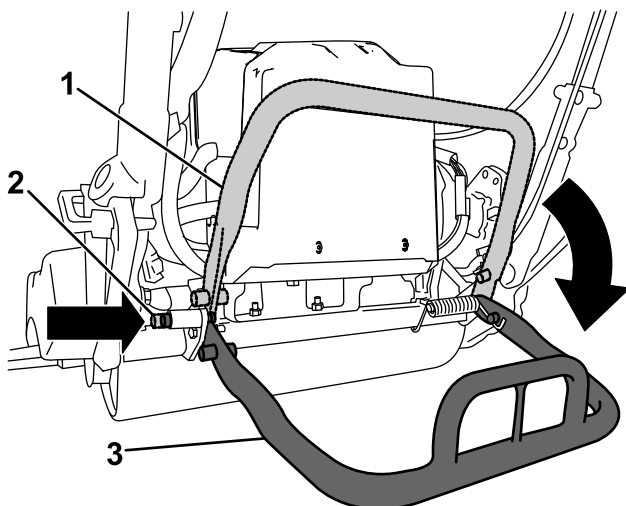
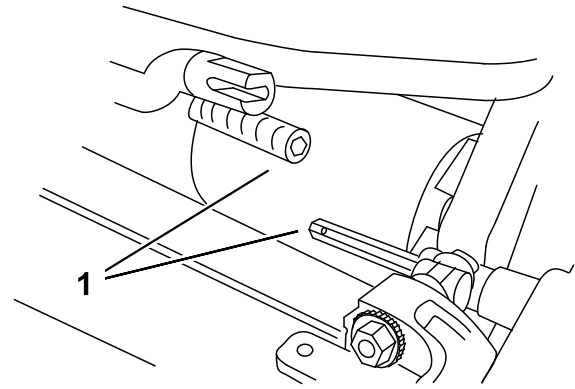


Bild 6

g258677

1. Ständer, LAGERUNGS-Stellung
2. Arretierbolzen
3. Ständer, WARTUNGS-Stellung

3. Schieben Sie die Schneideinheit unter die Zugmaschine und dann nach links, um die Getriebekupplung einzukuppeln (Bild 7).



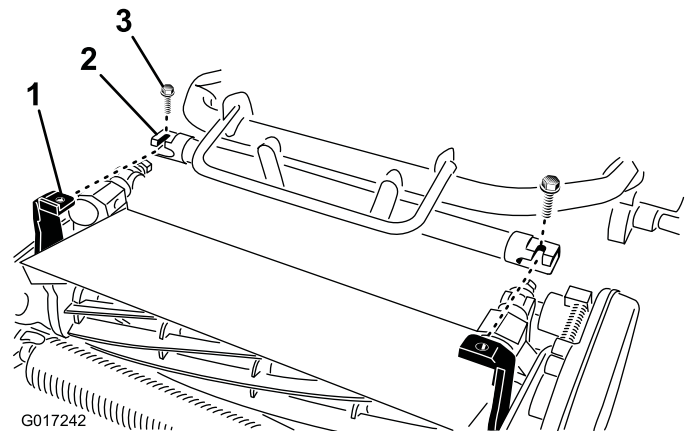
G000483

g000483

Bild 7

1. Getriebekupplung

4. Bewegen Sie den Maschinenrahmen nach vorne, bis er in die Gelenkarme der Schneideinheit greift (Bild 8).



G017242

g017242

Bild 8

1. Teleskopkupplung
2. Sechskantwelle der Schneideinheit
3. Schraube

5. Befestigen Sie den Maschinenrahmen mit den zwei Schrauben ($\frac{3}{8}$ " x $\frac{3}{4}$ ") an den Gelenkarmen der Schneideinheit (Bild 8).
6. Stellen Sie den Ständer in die LAGERUNGS-Stellung; lösen Sie hierfür den Arretierbolzen, damit sich der Ständer nach oben dreht.
7. Stellen Sie die Schnitthöhe der Schneideinheit ein, siehe *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit.

4

Montieren der Holmhalter

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Holmhalter
2	Splint

Verfahren

1. Stützen Sie den Holm ab und nehmen Sie die Kabelbinder ab, mit denen die Holmklemmen an den Seitenplatten befestigt sind ([Bild 9](#)).

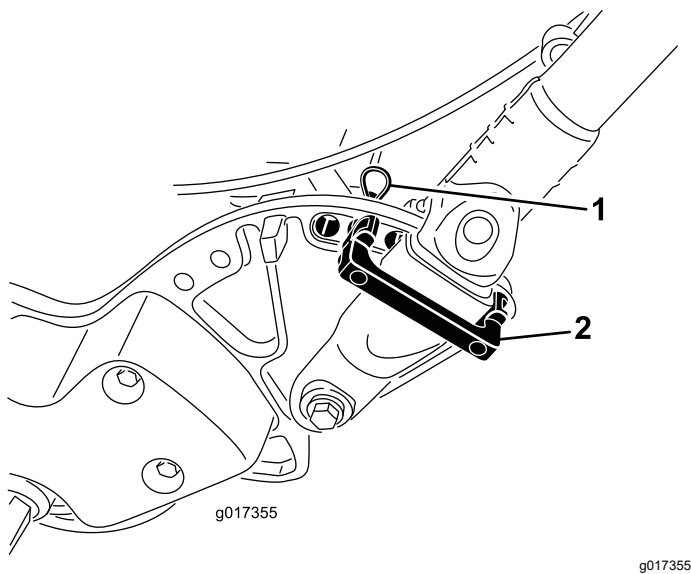


Bild 9

1. Splint
2. Holmhalter

2. Drehen Sie den Holm in die gewünschte Einsatzposition und setzen Sie einen Holmhalter über die Holmklemme und in die entsprechenden Löcher in der Seitenplatte ein ([Bild 9](#)).
3. Arretieren Sie die Klemme mit einem Splint ([Bild 9](#)).
4. Wiederholen Sie die Schritte an der anderen Seite des Holms.
5. Stellen Sie die Holmhöhe auf die gewünschte Stellung ein, siehe [Einstellen der Holmhöhe \(Seite 20\)](#).

Hinweis: Beim Versand der Maschine befindet sich der Holm in der niedrigsten Stellung. Beim Einsatz der Maschine sollte der Holm normalerweise auf die maximale Höhe ausgefahren sein.

5

Einstellen des EZ-Turn-Sensors

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer flachen, ebenen Oberfläche steht, und die Antriebsstrommel auf dem Boden ist.
2. Lösen Sie die Klemmmuttern am Sensor und stellen Sie den Sensor so ein, dass ein Gewinde unter der unteren Klemmmutter sichtbar ist ([Bild 10](#)).

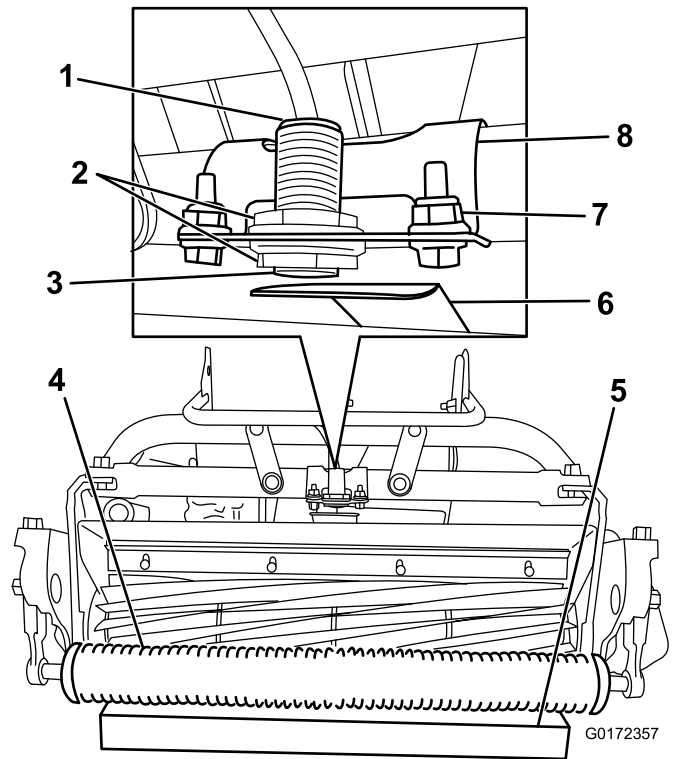


Bild 10

1. Sensorlampe (oben)
2. Klemmmuttern
3. EZ-Turn-Sensor
4. Rolle
5. 3,8-cm-Block
6. Zielplatte
7. Halterungsbefestigungen
8. Sensorhalterung

3. Ziehen Sie die Klemmmuttern an, um den Sensor zu befestigen.
4. Stellen Sie einen 3,8 cm dicken Block unter die Rolle an der Frontschneideeinheit ([Bild 10](#)).

5. Lösen Sie die Befestigungen, mit denen die Sensorhalterung am Rahmen befestigt ist (Bild 10).
 6. Starten Sie die Maschine, siehe [Anlassen der Maschine \(Seite 24\)](#).
 7. Stellen Sie den EZ-Turn-Schalter in die EIN-Stellung.
 8. Drehen Sie die Sensorhalterung zur Zielplatte, bis die Lampe oben am Sensor aufleuchtet (Bild 10). Wenn die Lampe bereits aufleuchtet, drehen Sie sie von der Zielplatte weg, bis sie ausgeht; drehen Sie sie dann in umgekehrter Richtung, bis sie wieder aufleuchtet.
 9. Ziehen Sie die Halterungsbefestigungen an.
 10. Entfernen Sie den Block unter der Rolle und stellen Sie die Maschine auf den Ständer.
 11. Stellen Sie sicher, dass die Zielplatte das Grasschutzblech nicht berührt.
- Hinweis:** Wenn die Platte das Schutzblech berührt, lösen Sie die Befestigungen der Halterung und drehen Sie den Schalter nach oben, bis die Platte das Schutzblech nicht mehr berührt.
12. Schalten Sie die Maschine aus.

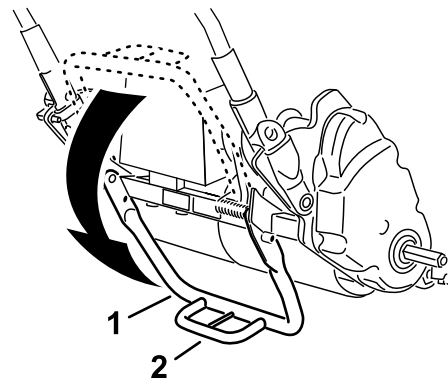


Bild 11

g262669

1. Ständer
2. Ständerbügel

2. Drücken Sie den Radarretierclip zur Mitte des Rads und schieben Sie das Rad auf die Sechskantwelle (Bild 12).

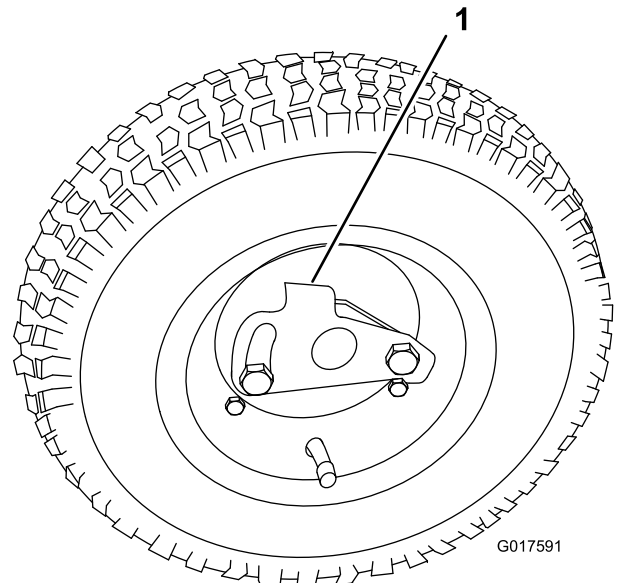


Bild 12

G017591

g017591

1. Arretierclip
3. Drehen Sie das Rad nach vorne und hinten, bis es ganz auf der Achse sitzt, und der Arretierclip in der Kerbe auf der Achswelle befestigt ist.
4. Wiederholen Sie diese Schritte an der anderen Seite der Maschine.
5. Pumpen Sie die Reifen auf 0,83-1,03 bar auf.
6. Senken Sie die Maschine vorsichtig vom Ständer ab; drücken Sie sie hierfür langsam nach vorne oder heben Sie die untere Holmstütze an, sodass der Ständer in die AUFBEWAHRUNGSSTELLUNG zurückgehen kann.

6

Einbauen der Transporträder

Optional

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Transporträder, Transporträder (Modell 04123, optional)
---	---

Verfahren

1. Drücken Sie den mittleren Bügel des Ständers mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die untere Holmstütze nach oben, bis der Ständer über die Mitte nach vorn gedreht wurde (Bild 11).

7

Anbringen des Herstellungsjahr-Aufklebers

Nur CE-Maschinen

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Aufkleber mit Baujahr
---	-----------------------

Verfahren

Wenn Sie diese Maschine in einem Land verwenden, in dem die CE-Normen gelten, bringen Sie den Herstellungsjahr-Aufkleber in der Nähe der Seriennummernplatte an, siehe [Bild 13](#).

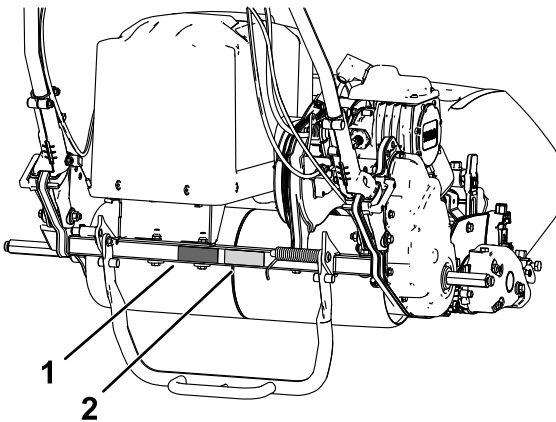


Bild 13

g258676

1. Typenschild
2. Aufkleber mit Baujahr

8

Einbauen des Grasfangkorbs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Grasfangkorb
---	--------------

Verfahren

1. Fassen Sie den Fangkorb am Holm an.
2. Schieben Sie die Fangkorblippe zwischen den Seitenplatten der Schneideinheit und über die Frontrolle ein ([Bild 14](#)).

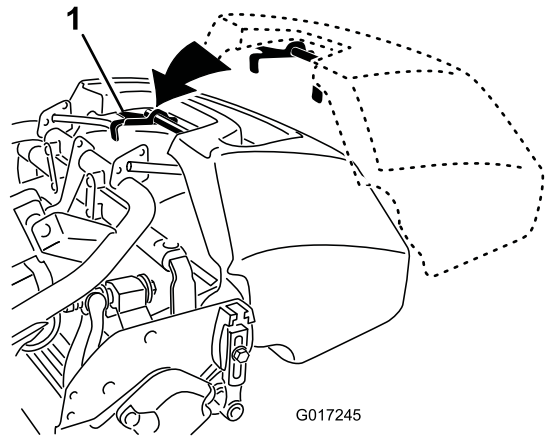


Bild 14

g017245

1. Fangkorbhaken

3. Befestigen Sie die Fangkorbhaken über dem Rahmenbügel ([Bild 14](#)).

Wichtig: Wenn Sie den Fangkorb jemals fallen lassen, prüfen Sie die Kontaktstellen des Neigungsarms in der Nähe der unteren Lippe am Fangkorb auf Beschädigungen ([Bild 15](#)). Biegen Sie sie gerade, bevor Sie den Fangkorb verwenden.

Wenn Sie den Fangkorb mit verbogenen Kontaktstellen des Neigungsarms verwenden, können sich der Fangkorb und die Schneideinheit berühren; dies kann zu unerwünschten Geräuschen und/oder Beschädigung des Fangkorbs und der Schneideinheit führen.

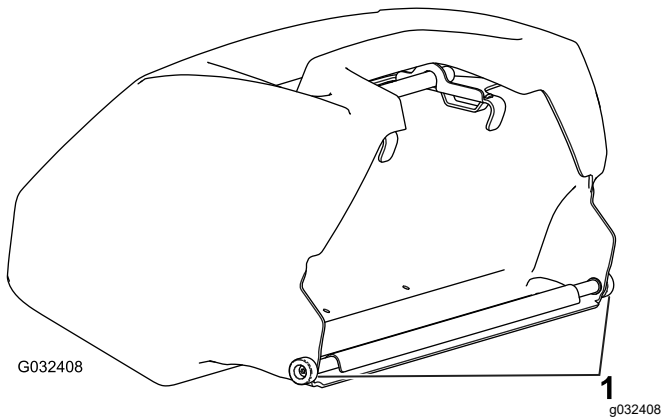


Bild 15

1. Neigungsarmkontaktstelle

10

Einfahren der Maschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Einfahrzeit beträgt nur 8 Betriebsstunden.

Da die ersten Betriebsstunden für die zukünftige Zuverlässigkeit der Maschine sehr wichtig sind, überwachen Sie die Funktionen und die Leistung der Maschine sorgfältig, damit Sie kleine Fehler, die zu großen Reparaturen führen können, erkennen und beheben. Prüfen Sie die Maschine in der Einfahrzeit oft auf lose Befestigungen oder andere Fehlfunktionen.

9

Wandbefestigung des Ladegeräts

Optional

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Sie können das Ladegerät mit den Führungslöchern für die Wandbefestigung hinten am Gerät an einer Wand befestigen. Verwenden Sie Schrauben mit einem Durchmesser von 6 mm und der Kopf sollte einen Durchmesser von 11 mm haben.

Wichtig: Untersuchen Sie den Arbeitsbereich und finden Sie eine Stelle, die für den sicheren und leistungsfähigen Einsatz des Ladegeräts am besten geeignet ist.

Produktübersicht

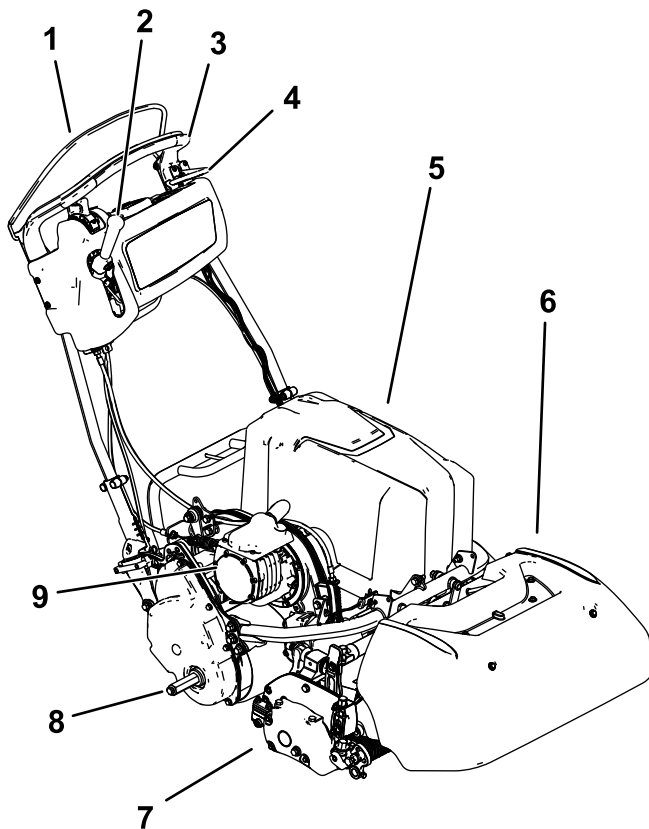


Bild 16

g251031

1. Elektronische Sicherheit
2. Hebel zum Einkuppeln des Fahr- und Spindelantriebs
3. Holm
4. Betriebsbremse
5. Akkupackung
6. Grasfangkorb
7. Schneideinheit
8. Sechskantwelle
9. Elektromotor

Bedienelemente

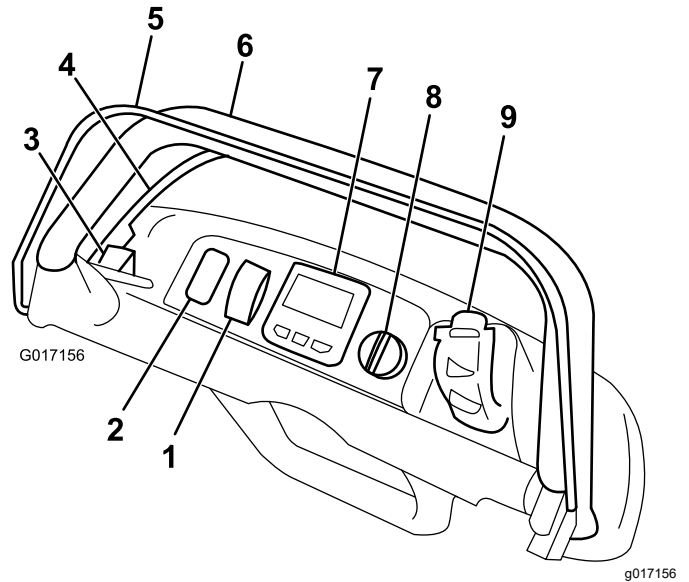


Bild 17

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| 1. EZ-Turn-Schalter | 6. Holm |
| 2. Leere Stelle für optionale Lampen | 7. InfoCenter-LCD-Display |
| 3. Feststellbremsriegel | 8. Zündschloss |
| 4. Betriebsbremse | 9. Geschwindigkeitsregelung |
| 5. Elektronische Sicherheit | |

EZ-Turn-Schalter

Mit dem EZ-Turn-Schalter ([Bild 17](#)) wird das EZ-Turn-Feature aktiviert oder deaktiviert. EZ-Turn ist ein Feature, das die Maschine automatisch verlangsamt, wenn Sie die Schneideinheit beim Mähen anheben. Sie wenden dann am Ende jedes Mähdurchgangs mit einer niedrigeren Geschwindigkeit. Sie können diesen Schalter jederzeit, selbst beim Mähen, verwenden.

Dieses Feature verringert nur die Fahrgeschwindigkeit, wenn die Spindel eingekuppelt und angehoben ist. Es hat keine Auswirkung auf die Fahrgeschwindigkeit, wenn die Spindel ausgekuppelt ist. Wenn dieses Feature beim Mähen aktiviert ist und Sie die Spindel abschalten, fährt die Maschine schneller. Wenn Sie bereits mit geringer Geschwindigkeit mähen, verlangsamt das EZ-Turn-Feature die Maschine nicht beim Wenden.

Betriebsbremse

Die Betriebsbremse (Bild 18) befindet sich vorne links am Holm. Beim Zurückziehen des Hebels wird die Betriebsbremse aktiviert.

Sie müssen die Bremse lösen, bevor der Fahrtrieb eingekuppelt wird. Wenn Sie die Maschine mit aktivierter Bremse einsetzen, bewegt sie sich mit einem hohen Widerstand und der Stromverbrauch ist höher.

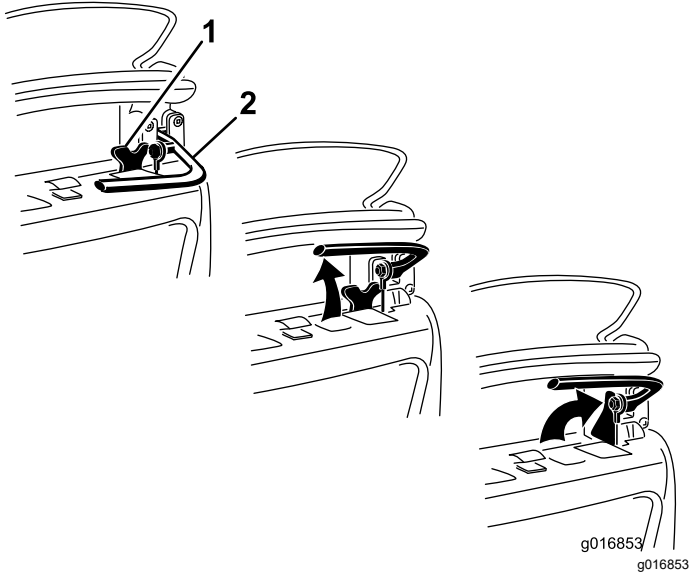


Bild 18

1. Feststellbremsriegel 2. Betriebsbremse

Feststellbremsriegel

Verwenden Sie den Feststellbremsriegel (Bild 18) mit der Betriebsbremse. Drehen Sie den Feststellbremsriegel zum Bremsgriff, um die Betriebsbremse zu arretieren. Ziehen Sie am Bremshebel, um sie zu lösen.

Hinweis: Sie können den Fahrtriebshebel nicht bewegen, wenn der Riegel eingerastet ist.

Elektronische Sicherheit

Sie müssen die elektronische Sicherheit (Bild 17) vor dem Fahrtriebshebel aktivieren. Wenn Sie die elektronische Sicherheit beim Einsatz loslassen, geht der Fahrtriebshebel in die Neutral-Stellung zurück und die Maschine läuft weiter.

InfoCenter-LCD-Display

Das LCD-Display am InfoCenter zeigt Informationen über die Maschine und das Akkupack an, u. a. den aktuellen Ladezustand des Akkus, die Geschwindigkeit, Diagnoseinformationen usw. (Bild 17).

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des InfoCenter-LCD-Displays \(Seite 25\)](#).

Zündschloss

Das Zündschloss (Bild 17) hat 2 Stellungen: AUS und LAUF. Bei deaktivierter Bremse und ausgekuppeltem Fahrtrieb den Schalter in die Position LAUF bringen, bis das Display des InfoCenter aufleuchtet. Drehen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung, ziehen Sie den Schlüssel ab und schalten die Maschine aus.

Geschwindigkeitsregelung

Die Geschwindigkeitsregelung (Bild 17 und Bild 19) befindet sich an der rechten Seite hinten am Bedienfeld. Drehen Sie die Gasbedienung, um die Maschinendrehzahl einzustellen.

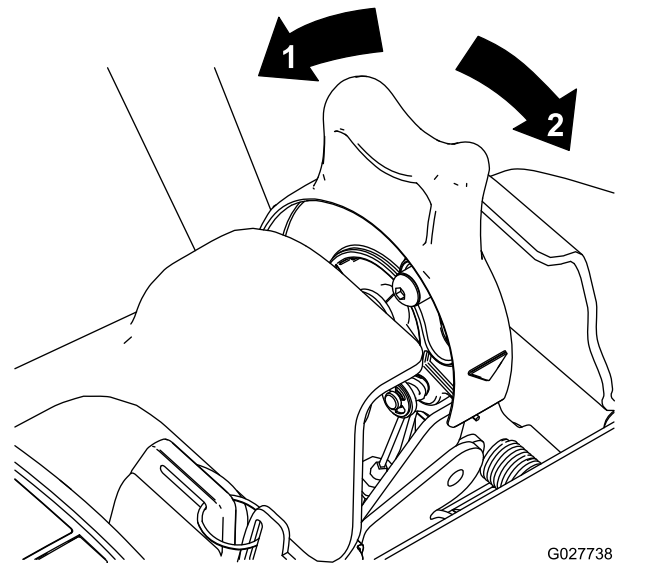


Bild 19

1. SCHNELL-Stellung 2. LANGSAM-Stellung

Fahrtriebs- und Spindeltriebshebel

Der Fahrtriebs- und Spindeltriebshebel (Bild 20) befindet sich vorne rechts am Bedienfeld.

Für den Transport der Maschine hat der Hebel zwei Stellungen: NEUTRAL und VORWÄRTS. Wenn Sie den Hebel in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrtriebs (Transport) oder in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrtriebs und die EINKUPPELN-Stellung des Spindeltriebs stellen, wird der Fahrtrieb eingekuppelt (Bild 20).

Hinweis: Sie müssen zuerst die elektronische Sicherheit aktivieren, um den Hebel zu bewegen.

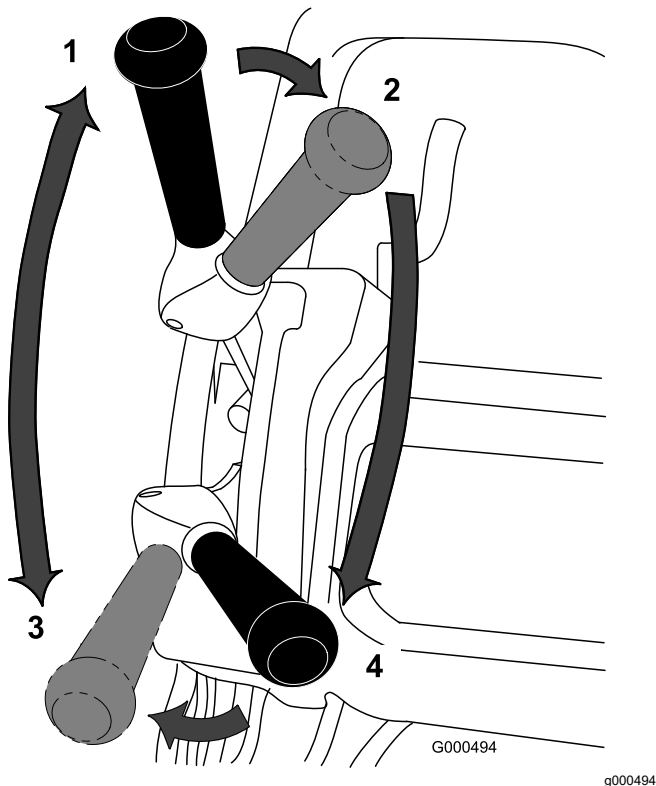


Bild 20

- | | |
|--|---|
| 1. NEUTRAL | 3. Antrieb: VORWÄRTS (Transport) |
| 2. Antrieb: NEUTRAL und Spindeltrieb: AUSGEKUPPELT | 4. Antrieb: VORWÄRTS und Spindeltrieb: EINGEKUPPELT |

Für den Spindelbetrieb hat der Hebel zwei Stellungen: EINKUPPELN und AUSKUPPELN. Bewegen Sie die Oberseite des Hebels nach links und dann nach vorne in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrtriebs und EINKUPPELN-Stellung des Spindeltriebs, um die Spindel einzukuppeln und mit dem Mähen zu beginnen. Drücken Sie den Hebel nach rechts in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrtriebs (Transport), um die Spindel auszukuppeln und weiter vorwärtszufahren, oder ziehen Sie ihn zurück in die NEUTRAL-Stellung des Fahrtriebs und die

AUSKUPPELN-Stellung des Spindeltriebs, um sowohl den Spindeltrieb als auch den Fahrtrieb auszukuppeln (Bild 20).

Hinweis: Wenn Sie die elektronische Sicherheit lösen, geht der Hebel auf die Neutral-Stellung und die Maschine hält an.

Automatische Motorbremse

Die Maschine hat eine automatische Motorbremse, die ein Rollen verhindert, wenn die Maschine ausgeschaltet ist. Die Motorbremse ist aktiviert, wenn der Fahrtrieb in der NEUTRAL-Stellung ist oder Sie die Geschwindigkeitsregelung auf die NULL-Stellung bewegen. Ausnahmen sind:

- Wenn die Maschine ausgeschaltet ist, stellen Sie mit dem Feststellbremsriegel sicher, dass die Betriebsbremse immer aktiviert ist.
- Wenn Sie die Maschine mit dem Zündschloss anlassen, ist die Motorbremse anfänglich deaktiviert. Nach dem Fahren mit der Maschine funktioniert die Motorbremse normal.
- Wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung auf die Nullgeschwindigkeit stellen und die Spindeln eingekuppelt sind (z. B. beim Mähen), wird die Bremse nicht aktiviert. Mit diesem Feature können Sie die Geschwindigkeitsregelung beim Mähen in die NULL-Stellung bewegen und die Maschine rückwärts bewegen, um Kursberichtigungen vorzunehmen.

Ständer

Der Ständer (Bild 22) ist auf der Rückseite der Maschine montiert. Verwenden Sie den Ständer, wenn Sie die Transportrollen oder das Mähwerk montieren oder demontieren.

- Wenn Sie den Ständer zur Montage der Transporträder verwenden, senken Sie ihn auf den Boden ab, treten Sie auf den Ständerbügel und ziehen Sie den unteren, mittleren Holm gleichzeitig nach oben und hinten (Bild 21).

⚠ ACHTUNG

Die Maschine ist schwer und kann Rückenverletzungen verursachen, wenn sie falsch angehoben wird.

Treten Sie mit dem Fuß auf den Ständerbügel und heben Sie die Maschine nur mit dem unteren, mittleren Holm an. Ein Versuch, die Maschine mit einer anderen Methode auf den Ständer anzuheben, kann zu Verletzungen führen.

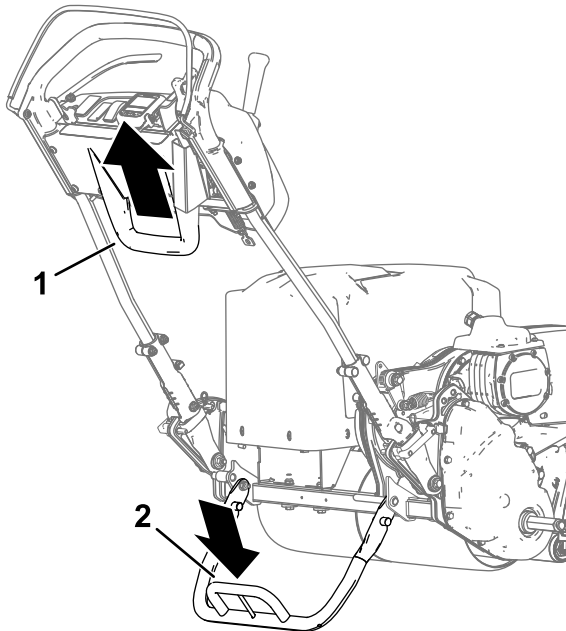


Bild 21

g262670

1. Unterer, mittlerer Holm 2. Ständerbügel

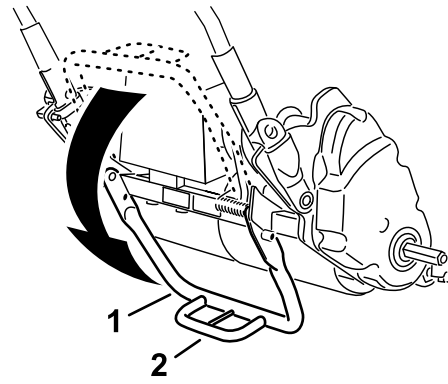


Bild 22

g262669

1. Ständer 2. Ständerbügel

- Senken Sie den Ständer ab und drücken den Arretierstift ein, um ihn in der WARTUNG-Stellung zu arretieren, damit die Maschine nicht nach hinten kippt, wenn Sie die Spindel entfernen (Bild 23).

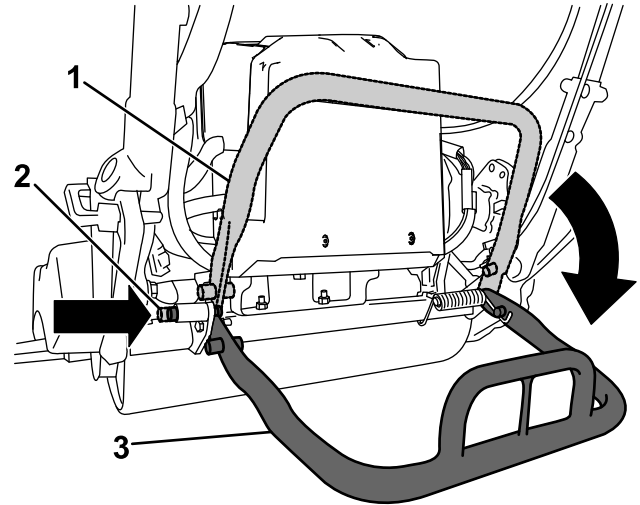


Bild 23

g258677

1. Ständer, LAGERUNGS-Stellung 3. Ständer, WARTUNGS-Stellung
2. Arretierbolzen

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Zugmaschine – technische Angaben

Gesamtbreite	90,1 cm
Gesamthöhe	104,8 cm
Gesamtlänge (mit Korb)	152,4 cm
Nettogewicht (mit 11-Messer-Schneideinheit und montiertem Fangkorb)	132,9 kg
Schnittbreite	53,3 cm
Schnitthöhe	1,5-7,5 mm mit Micro-Cut-Untermesser
Schnitthäufigkeit	Verstellbar (siehe <i>Bedienungsanleitung</i> der Schneideinheit)

Elektrische Spezifikationen

Spannung	48 V
Strom	DC (===)
Amperestunden	25,6 AH
IP-Schutzart	IP65

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verwenden Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Originalersatzteile und -zubehörteile von Toro. Die Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör von anderen Herstellern kann Gefahren bergen und zum Erlöschen der Garantie führen.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Betriebsposition.

Vor dem Einsatz

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes die Maschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (sofern vorhanden) und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen, oder einlagern.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und die Maschine abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter, und Schutzvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn sie richtig funktionieren.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.

Tägliche Wartung durchführen

Führen Sie die täglichen Wartungsarbeiten aus, siehe [Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen \(Seite 34\)](#).

Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen

Verwenden Sie für das Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen die folgende Tabelle.

Untermesserträger: Standard und Optional (Maschine Flex/eFlex 2120)			
Bestellnummer	Beschreibung	Zugleistung	Kommentare
106-2468-01	Nicht kräftig	Weniger	Rot, Grundausstattung
99-3794-03	Kräftiger	Mehr	Schwarz

Untermesserträger: Standard und Optional (Maschine Flex/eFlex 1820)			
Bestellnummer	Beschreibung	Zugleistung	Kommentare
110-2282-01	Nicht kräftig	Weniger	Rot, Grundausstattung
110-2281-03	Kräftiger	Mehr	Schwarz

Untermesser: Standard und Optional (Maschine Flex/eFlex 2120)			
Bestellnummer	Beschreibung	Schnitt Höhenbereich	Kommentare
115-1880	Microcut-EdgeMax	1,6 bis 3,2 mm	Grundausstattung
93-4262	Microcut	1,6 bis 3,2 mm	
108-4303	Erweiterter Microcut	1,6 bis 3,2 mm	Nicht so kräftig
115-1881	Tournament-EdgeMax	3,2 bis 6,4 mm	
93-4263	Tournament	3,2 bis 6,4 mm	
108-4302	Extended Tournament	3,2 bis 6,4 mm	Nicht so kräftig
93-4264	Low-Cut	6,4 mm und höher	

Untermesser: Standard und Optional (Maschine Flex/eFlex 1820)			
Bestellnummer	Beschreibung	Schnitt Höhenbereich	Kommentare
117-1530	Microcut-EdgeMax	1,6 bis 3,2 mm	Grundausstattung
98-7261	Microcut	1,6 bis 3,2 mm	
110-2300	Erweiterter Microcut	1,6 bis 3,2 mm	Nicht so kräftig
98-7260	Tournament	3,2 bis 6,4 mm	
117-1532	Tournament-EdgeMax	3,2 bis 6,4 mm	
110-2301	Low-Cut	6,4 mm und höher	

Rollen (Maschine Flex/eFlex 2120)			
Bestellnummer	Beschreibung	Durchmesser/Material	Kommentare
04255	Schmale Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Rillen mit geringem Abstand
04256	Breite Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Tieferer Einstich, Rillen mit größerem Abstand
04257	Ganzrolle	6,4 cm/Stahl	Niedriger Einstich
04258	Schmale Wiehle-Rolle – lang	6,4 cm/Aluminium	Besserer Kantenstützung, 4,3 cm länger
04267	Paspalum	6,4 cm/Aluminium	Geringerer Einstich, weichere Rillen mit geringerem Abstand
115-7356	Heckrolle	5,1 cm/Aluminium	Grundausstattung hinten
120-9595	Heckrolle	5,1 cm/Stahl	Stahl hinten

Rollen (Maschine Flex/eFlex 1820)			
Bestellnummer	Beschreibung	Durchmesser/Material	Kommentare
120-9607	Schmale Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Rillen mit geringem Abstand
120-9609	Breite Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Tieferer Einstich, Rillen mit größerem Abstand
120-9611	Ganzrolle	6,4 cm/Stahl	Niedriger Einstich

121-4681	Schmale Wiehle-Rolle – lang	6,4 cm/Aluminium	Besserer Kantenstützung, 4,3 cm länger
120-9605	Heckrolle	5,1 cm/Aluminium	Grundausrüstung hinten

Einstellen der Holmhöhe

Hinweis: Beim Versand der Maschine befindet sich der Holm in der niedrigsten Stellung. Beim Einsatz der Maschine sollte der Holm normalerweise auf die maximale Höhe ausgefahren sein.

1. Lösen Sie die drei Schlossschrauben und Muttern, mit denen jede Seite des Holm in den Holmklemmen befestigt ist (**Bild 24**).

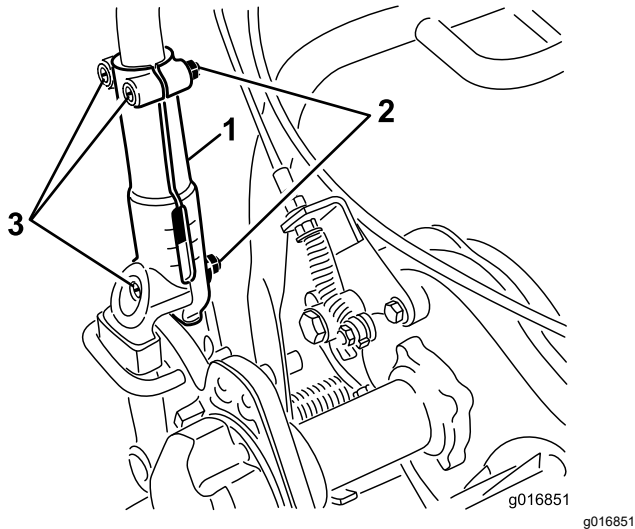


Bild 24

1. Holmklemme
2. Mutter
3. Schlossschrauben

2. Ziehen Sie den Holm langsam und gleichmäßig an jeder Seite nach oben, bis die gewünschte Einsatzposition erreicht ist.
3. Ziehen Sie die Schlossschrauben und Muttern an, um die Einstellung zu arretieren.

Einstellen des Holmwinkels

1. Nehmen Sie an jeder Seite der Maschine die Splinte aus den Holmbefestigungen (**Bild 25**).

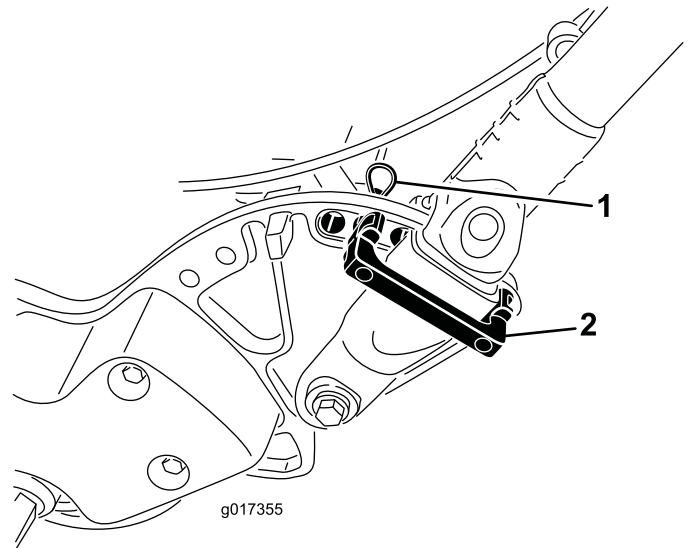


Bild 25

1. Splint
2. Holmhalter

2. Stützen Sie den Holm ab. Nehmen Sie die Splinte an jeder Seite ab. Drehen Sie den Holm in die gewünschte Einsatzposition (**Bild 25**).
3. Setzen Sie die Holmbefestigungen und die Splinte wieder ein.

Einstellen der Gasbedienung

1. Entfernen Sie Armaturenabdeckung.
2. Lösen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Gasbedienung befestigt ist (**Bild 26**).

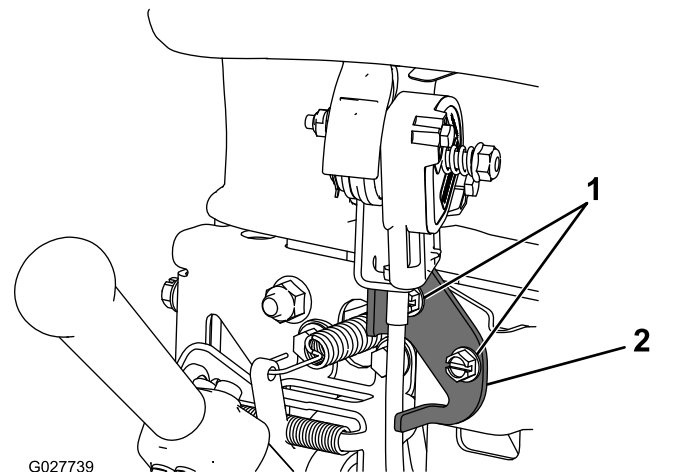
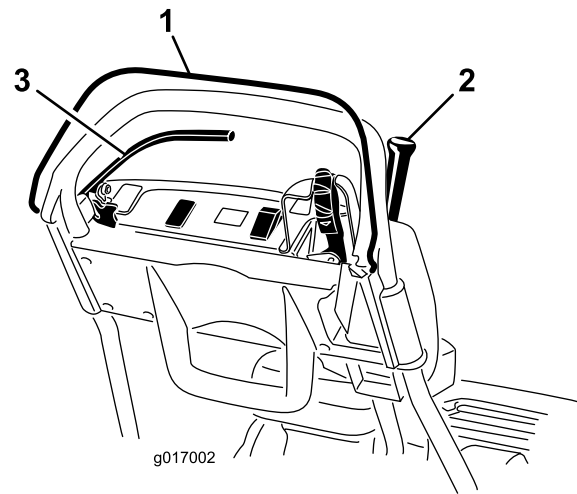


Bild 26

1. Befestigungen
2. Gasbedienungshebel

3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die gewünschte Stellung ein.
4. Ziehen Sie die Befestigungen des Gasbedienungshebels an.
5. Setzen Sie die vorher entfernte Armaturenbrett-abdeckung auf.



Prüfen der Funktion der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann die Maschine auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.

Prüfen des Sicherheitsschalters für die elektronische Sicherheit

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Starten Sie die Maschine.
3. Versuchen Sie den Fahrtriebshebel bei gelöster elektronischer Sicherheit zu aktivieren (Bild 27). Der Fahrtriebshebel sollte nicht aktiviert werden. Wenn der Fahrtriebshebel aktiviert werden kann, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe [Warten des Fahrtriebs-Sicherheitsschalters \(Seite 37\)](#)

Bild 27

1. Elektronische Sicherheit
2. Fahrtriebshebel
3. Bremshebel

4. Lösen Sie die elektronische Sicherheit, wenn die elektronische Sicherheit gedrückt und der Fahrtriebshebel aktiviert ist (Bild 27). Der Fahrtriebshebel sollte deaktiviert werden. Wenn der Fahrtriebshebel nicht deaktiviert wird, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine. Siehe [Warten des Fahrtriebs-Sicherheitsschalters \(Seite 37\)](#).
5. Aktivieren Sie die elektronische Sicherheit und schieben Sie den Ganghebel nach links; kuppeln Sie dann den Fahrtrieb und den Spindelantrieb ein und lösen Sie die elektronische Sicherheit (Bild 27). Der Fahrtriebshebel sollte deaktiviert werden. Wenn der Fahrtriebshebel nicht deaktiviert wird, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Defekt vor der Verwendung der Maschine, siehe [Warten des Fahrtriebs-Sicherheitsschalters \(Seite 37\)](#) oder [Einstellen des Spindelantriebs \(Seite 40\)](#).
6. Aktivieren Sie die elektronische Sicherheit und schieben Sie den Ganghebel nach links; kuppeln Sie dann den Fahrtrieb und den Spindelantrieb ein. Schieben Sie den Ganghebel nach rechts, um den Spindelantrieb auszukuppeln (Bild 16). Der Spindelantrieb sollte ausgekuppelt werden. Wenn der Spindelantrieb sich nicht auskuppeln lässt, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe [Warten des Fahrtriebs-Sicherheitsschalters \(Seite 37\)](#)
7. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Prüfen des Fahrtriebs-Sicherheitsschalters

1. Stellen Sie sicher, dass der Ständer aufgestellt ist.
2. Drücken Sie die elektronische Sicherheit und aktivieren Sie den Fahrtriebshebel (Bild 27).
3. Lassen Sie die Maschine mit dem Zündschlüssel an. Das InfoCenter-LCD-Display leuchtet auf und zeigt eine Warnmeldung an, dass der Fahrtriebshebel aktiviert ist. Wenn diese Warnung nicht angezeigt wird, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe [Warten des Fahrtriebs-Sicherheitsschalters \(Seite 37\)](#)
4. Schalten Sie die Maschine aus und stellen den Fahrtriebshebel wieder in die NEUTRAL-Stellung.

Prüfen des Bremsen-Sicherheitsschalters

1. Stellen Sie sicher, dass der Ständer aufgestellt ist.
2. Drücken Sie bei laufender Maschine und aktivierter Betriebsbremse (nicht aktiviertem Feststellbremsriegel) die elektronische Sicherheit etwas und aktivieren Sie den Fahrtriebshebel (Bild 16). Der Motor sollte versuchen, die Bremse zu bewältigen, ohne dass Fehler auf dem InfoCenter-LCD-Display angezeigt werden. Es wird ggf. eine Warnung über einen hohen Stromverbrauch angezeigt (kleineres Akku mit einem Blitzschlag). Wenn Sie eine weitere Meldung erhalten, beheben Sie das Problem, bevor Sie die Maschine einsetzen.
3. Aktivieren Sie bei laufender Maschine den Feststellbremsriegel, drücken Sie die elektronische Sicherheit und aktivieren den Fahrtriebshebel (Bild 16 und Bild 17). Der Motor sollte nicht laufen und auf dem InfoCenter-Display sollte eine Meldung angezeigt werden. Sonst muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe [Warten des Bremsen-Sicherheitsschalters \(Seite 38\)](#)
4. Schalten Sie die Maschine aus und stellen den Fahrtriebshebel wieder in die NEUTRAL-Stellung.
5. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Transport der Maschine zur Baustelle

Transport der Maschine mit Transporträdern

Verwenden Sie die Transporträder, um die Maschine auf kürzere Distanz zu transportieren.

1. Montieren Sie die Transporträder, siehe [6 Einbauen der Transporträder \(Seite 11\)](#).
2. Stellen Sie sicher, dass der Fahrtriebs- und der Spindelantriebshebel in der NEUTRAL-Stellung sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Geschwindigkeitsregelung in der NULL-Stellung ist.
4. Starten Sie die Maschine, siehe [Anlassen der Maschine \(Seite 24\)](#)
5. Kippen Sie die Vorderseite der Maschine nach oben, bewegen den Fahrtriebshebel allmählich in die VORWÄRTS-Stellung und erhöhen Sie mit der Geschwindigkeitsregelung langsam die Maschinengeschwindigkeit.
6. Stellen Sie die Geschwindigkeitsregelung auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit des Rasenmähers ein und transportieren Sie die Maschine an den gewünschten Ort.

Transport der Maschine mit einem Anhänger

Verwenden Sie einen Anhänger, um die Maschine über längere Strecken zu transportieren. Gehen Sie beim Be- und Entladen der Maschine auf den Anhänger besonders vorsichtig vor.

1. Fahren Sie die Maschine vorsichtig auf den Anhänger.
2. Schalten Sie die Maschine ab, aktivieren Sie die Betriebsbremse und arretieren Sie die Betriebsbremse mit dem Feststellbremsriegel.
3. Die Maschine sicher am Anhänger befestigen.

Hinweis: Sie können den Toro Trans Pro Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Anweisungen zum Beladen des Anhängers finden Sie in der *Bedienungsanleitung* Ihres Anhängers.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Maschine während des Transports auf einem Anhänger ausgeschaltet ist; die Maschine kann beim Transport beschädigt werden, wenn sie eingeschaltet ist.

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Stellen Sie vor dem Anlassen der Maschine sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind, dass die Feststellbremse aktiviert ist und Sie in die Bedienungsposition sind.
- Halten Sie Unbeteiligte, insbesondere Kinder, aus dem Arbeitsbereich fern. Wenn Mitarbeiter im direkten Umfeld mitarbeiten müssen, seien Sie vorsichtig und stellen Sie sicher, dass der Grasfangkorb an der Maschine installiert ist.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Gehen Sie beim Mähen auf nassem Gras besonders vorsichtig vor. Ein schlechter Halt kann zu Rutsch- und Fallunfällen führen.
- Berühren Sie das Mähwerk nicht mit den Händen oder Füßen.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie das Gerät zurücksetzen oder in Ihre Richtung ziehen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Stellen Sie das Mähwerk ab, wenn Sie nicht mähen.
- Kuppeln Sie den Antrieb des Mähwerks aus und schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nie unbeaufsichtigt.
- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor
 - Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
 - Kuppeln Sie das Mähwerk aus.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab (sofern vorhanden).
 - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie den Fangkorb leeren.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen die Maschine ab und kuppeln Sie den Antrieb zur Schneideinheit aus:
 - Vor dem Aufladen
 - Vor dem Entfernen von Verstopfungen
 - Vor dem Entfernen des Grasfangkorbs.
 - Vor der Kontrolle, Reinigung oder Wartung des Mähwerks
 - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper oder beim Auftreten von abnormalen Vibrationen. Untersuchen Sie das Mähwerk auf Schäden und führen Sie die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie den Betrieb fortsetzen.
 - Vor dem Verlassen der Bedienposition
- Verwenden Sie nur von The Toro® Company zugelassene(s) Zubehör und Anbaugeräte.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht. Vor dem Einsatz der Maschine an einer Hanglage muss Folgendes durchgeführt werden:
 - Lesen und verstehen Sie die Anweisungen zu Hanglagen in der Bedienungsanleitung und an der Maschine.
 - Schätzen Sie den Zustand des Geländes an diesem Tag ein, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher an der Hanglage eingesetzt werden kann. Verwenden Sie gesunden Menschenverstand und ein gutes

Urteilsvermögen bei der Durchführung dieser Beurteilung. Veränderungen im Gelände, u. a. Feuchtigkeit, können sich schnell auf den Einsatz der Maschine an einer Hanglage auswirken.

- Fahren Sie immer quer zum Hang, nicht hangaufwärts oder -abwärts. Vermeiden Sie einen Einsatz auf sehr steilen oder nassen Hanglagen. Ein schlechter Halt kann zu Rutsch- und Fallunfällen führen.
- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang. Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen ein. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zwischen der Maschine und einer Gefahrenstelle ein. Verwenden Sie in solchen Bereichen ein handgeführtes Werkzeug.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie eine plötzliche Änderung der Geschwindigkeit oder Richtung und wenden Sie langsam und allmählich.
- Setzen Sie die Maschine nicht unter Bedingungen ein, unter denen der Antrieb, die Lenkung oder Stabilität in Frage gestellt wird. Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Traktion verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen. Die Maschine kann auch dann weiterrutschen, wenn Sie den Antrieb stoppen.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Wenn Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren, gehen von der Maschine in Fahrtrichtung weg.
- Legen Sie beim Herabfahren von Hanglagen immer einen Gang ein. Fahren Sie nicht im Leerlauf bergab (betrifft nur Einheiten mit Schaltgetriebe).

Anlassen der Maschine

1. Stellen Sie sicher, dass der T-Holmanschluss am Hauptkabelbaum am Netzstecker angeschlossen ist (Bild 33).
2. Stellen Sie sicher, dass der Fahrantriebs- und der Spindelantriebshebel in der NEUTRAL-Stellung ist, siehe Bild 20.

3. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss ein, drehen Sie ihn in die Position LAUF und stellen Sie sicher, dass das LCD-Display des InfoCenter aufleuchtet.

Abstellen der Maschine

1. Schieben Sie den Fahrantriebshebel und den Spindelantriebshebel in die NEUTRAL-Stellung.
2. Stellen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung und ziehen den Schlüssel ab.

Auskuppeln des Getriebes

Wenn die Maschine bei aktivierter Motorbremse ausfällt, können Sie die Trommel vom Getriebe auskuppeln, damit die Maschine bewegt werden kann.

1. Rechts hinten an der Maschine neben der Antriebsgehäusetrommel befindet sich der Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs (Bild 28).

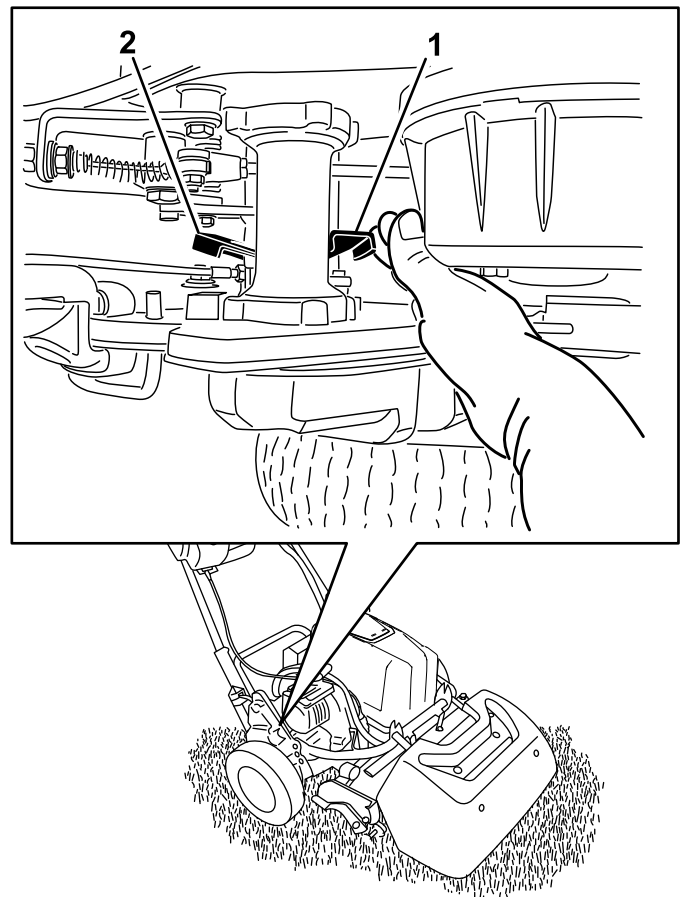


Bild 28

- | | |
|---|---|
| 1. Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs: Eingekuppelt | 2. Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs: Ausgekuppelt |
|---|---|

g258416

2. Drehen Sie den Hebel nach hinten, um das Getriebe von der Trommel auszukuppeln.

Wichtig: Drücken Sie den Hebel von vorne, damit der gefederte Hebel nicht gegen Ihre Hand stößt

3. Bewegen Sie die Maschine nach Bedarf.

Wichtig: Schleppen Sie die Maschine (möglichst) nicht ab. Wenn es unbedingt sein muss, schleppen Sie die Maschine höchstens mit einer Geschwindigkeit von 4,8 km/h ab; kuppeln Sie das Getriebe immer von der Trommel aus. Sonst kann die Maschine, besonders die elektrischen Bestandteile, beschädigt werden.

4. Drehen Sie den Hebel nach vorne, um das Getriebe wieder an der Trommel einzukuppeln.

Hinweis: Die Betriebsbremse funktioniert noch, wenn das Getriebe von der Trommel ausgekuppelt ist.

Verwenden des InfoCenter-LCD-Displays

Auf dem InfoCenter-LCD-Display werden Informationen zur Maschine angezeigt, u. a. aktuelle Akkuladung, Geschwindigkeit, verschiedene Diagnostikwerte und andere Informationen zur Maschine und zum Akkupack. Bild 29 stellt das InfoCenter und den Hauptbildschirm mit Informationen dar.

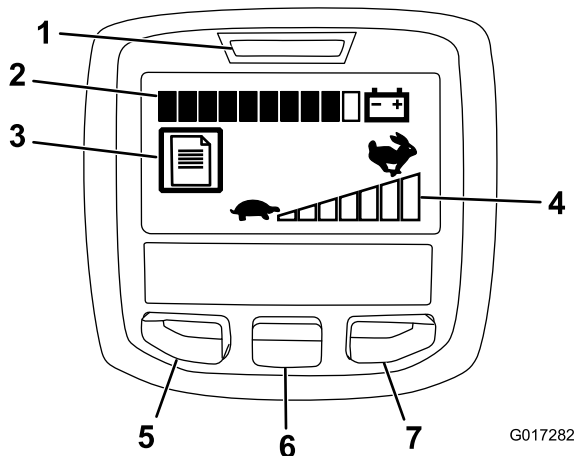


Bild 29

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. Netzstrom-/Fehleranzeige | 5. Taste für Menüzugriff/Zurück |
| 2. Akkuladeanzeige | 6. Nach-unten-Taste |
| 3. Fehlerprotokollanzeige | 7. Nach-rechts-Taste |
| 4. Geschwindigkeitsregelungseinstellung | |

- Akkuladeanzeige: Wenn das Akku ganz aufgeladen ist, sind alle Anzeigefelder schwarz gefüllt. Wenn Strom verbraucht wird, erscheint in den Feldern (von rechts nach links) weiß, wenn das Akku entladen wird. Wenn nur noch ein Anzeigefeld schwarz gefüllt ist, ist das Akkupack fast entladen; die Maschine geht in einen Stromsparmodus, in welchem die Geschwindigkeit auf 25 % reduziert ist. Laden Sie den Akku unmittelbar auf.
- Fehlerprotokollanzeige: Dieses Symbol gibt an, dass ein aktuelles Fehlerprotokoll geprüft werden sollte.
- Geschwindigkeitsregelungseinstellung: Die Balken werden schwarz (von links nach rechts), je höher Sie die Geschwindigkeitsregelung einstellen. Wenn alle Balken weiß sind, hat die Maschine eine Geschwindigkeit von Null.
- Taste für Menüzugriff/Zurück: Drücken Sie diese Taste, um auf die InfoCenter-Menüs zuzugreifen. Mit dieser Taste verlassen Sie auch das aktuell verwendete Menü.
- Nach-unten-Taste: Mit dieser Taste durchlaufen Sie die Menüs.
- Nach-rechts-Taste: Mit dieser Taste öffnen Sie ein Menü, wenn ein Pfeil nach rechts weitere Inhalte angibt.

Hinweis: Der Zweck jeder Taste kann sich ändern, abhängig von der erforderlichen Aktion ändern. Jede Taste ist mit einem Symbol beschriftet, das die aktuelle Funktion anzeigt.

Verwenden der Menüs

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Taste für den Menüzugriff, um das InfoCenter-Menüsystem zu öffnen. Das Hauptmenü wird angezeigt. In den folgenden Tabellen finden Sie eine Zusammenfassung der Optionen, die in den Menüs verfügbar sind:

Hauptmenü	
Menüelement	Beschreibung
Faults	Das Faults-Menü enthält eine Liste der letzten Maschinendefekte. Weitere Informationen zum Menü „Faults“ und den im Menü enthaltenen Angaben finden Sie in der Wartungsbedienungsanleitung oder wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler.
Service	Das Service-Menü enthält Informationen zur Maschine, u. a. Betriebsstunden und Akkunutzung und -status.
Diagnostics	Im Diagnostics-Menü werden verschiedene aktuelle Maschinenzustände aufgelistet. Diese Angaben sind bei der Problembeseitigung nützlich, da Sie sofort sehen, welche Bedienelemente der Maschinen ein- oder ausgeschaltet sind.

- Netzstrom-/Fehleranzeige: Leuchtet beim Einschalten der Maschine auf. Diese Lampe blinkt auch, wenn ein Maschinendefekt besteht.

About	Im Menü „About“ wird die Modellnummer, Seriennummer und Softwareversion der Maschine aufgelistet.
Settings	Im Settings-Menü können Sie das InfoCenter-Display anpassen.

Service-Menü	
Menüelement	Beschreibung
Hours	Die Gesamtanzahl der Stunden, die die Maschine eingeschaltet war.
Mow Time	Die Gesamtanzahl der Stunden, die die Spindeln eingeschaltet war.
Power Use	Listet die sofortige Kraft in Watt auf, die vom Akku geliefert wird.
Battery Charge	Listet die aktuelle Akkuladung als Prozent der Kapazität auf.
Battery Current	Listet die sofortige Spannung in Ampere auf, die vom Akku geliefert wird.
Battery Volts	Listet das Akkupotenzial in Volt auf.
Energy	Listet die Gesamtenergie in Watt-Stunden auf, die das Akku über die ganze Nutzungsdauer geliefert hat.

Diagnostics-Menü	
Menüelement	Beschreibung
Key On	Gibt an, ob der Zündschlüssel ein- oder ausgeschaltet ist.
PBrake Latch	Gibt an, ob der Feststellbremsriegel aktiviert oder deaktiviert ist.
EZ Turn	Gibt an, ob der EZ-Turn-Schaltkreis geöffnet oder geschlossen ist.
Traction	Gibt an, ob der Fahrtriebshebel aktiviert oder deaktiviert ist.
Reel Enable	Gibt an, ob die Spindel aktiviert oder deaktiviert ist.
Throttle	Gibt die Gasbedienungseinstellung in Volt an (wird zur Berechnung der Sollzahl verwendet).
Target RPM	Listet die gewünschte Motordrehzahl auf, wie von der Geschwindigkeitsregelungseinstellung angegeben.
Motor rpm	Listet die aktuelle Motordrehzahl auf.
12V Supply	Listet die Sensorzufuhrspannung Nr. 1 des Steuergeräts auf.
5V Supply	Listet die Sensorzufuhrspannung Nr. 2 des Steuergeräts auf.
CAN Bus	Listet den Status des Maschinenkommunikationsbusses auf.

Info-Menü	
Menüelement	Beschreibung
Model	Listet die Modellnummer der Maschine auf.

SN	Listet die Seriennummer der Maschine auf.
S/W Rev	Listet die Revisionsnummer der Maschinensoftware auf.

Settings-Menü	
Menüelement	Beschreibung
Language	Mit dieser Einstellung ändern Sie die im InfoCenter verwendete Sprache.
Units	Mit dieser Einstellung ändern Sie die im InfoCenter verwendete Maßeinheiten. Die Menüauswahlen sind amerikanisch und metrisch.
LCD Backlight	Mit dieser Einstellung verringern oder erhöhen Sie die Helligkeit des LCD-Displays.
LCD Contrast	Mit dieser Einstellung ändern Sie den Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen auf dem LCD-Display.

Hinweis: Wenn Sie die Einstellung für die Sprache oder den Kontrast aus Versehen so eingestellt haben, dass Sie das Display nicht mehr ablesen oder sehen können, wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler, der Ihnen beim Zurücksetzen des Displays hilft.

Betriebshinweise

Wichtig: Schnittgut wirkt beim Mähen als Schmiermittel. Ein zu häufiger Einsatz des Mähwerks ohne Schnittgut kann das Mähwerk beschädigen.

Vorbereiten auf das Mähen

Stellen Sie sicher, dass die Maschine genau eingestellt ist und auf beiden Seiten der Spindel gleich eingestellt ist. Das Untermesser sollte die Spindel leicht berühren, um die beste Leistung und Akkumutzungsdauer zu erhalten. Eine falsche Rasenmähereinstellung manifestiert sich deutlich im Aussehen des gemähten Rasens.

Wenn die Transporträder an der Maschine montiert sind, entfernen Sie sie mit den folgenden Schritten:

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Nehmen Sie die Transporträder ab.
3. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Mähen der Grüns

Mähen Sie die Grüns geradlinig vor und zurück. Vermeiden Sie ein Mähen im Kreis oder das Wenden

des Rasenmähers auf dem Grün, da Abschürfungen entstehen können.

Wenden Sie den Rasenmäher nicht auf dem Rasen. Heben Sie die Schneidspindeln an (drücken Sie den Holm nach unten) und wenden Sie auf der Antriebstrummel. Wenn Sie den EZ-Turn-Schalter aktivieren, wird die Zugmaschine verlangsamt, wenn Sie die Schneideinheit anheben; dies vereinfacht das Wenden, besonders für Anfänger.

Das Mähen sollte bei normaler Gehgeschwindigkeit ausgeführt werden. Hohe Geschwindigkeiten sparen nur wenig Zeit und ergeben ein wesentlich schlechteres Mähergebnis.

Verwenden Sie die Ausrichtungstreifen am Grasfangkorb (Bild 30), damit Sie in einer möglichst geraden Linie über die Grüns fahren und einen gleichmäßigen Abstand zur Kante des vorherigen Durchgangs einhalten.

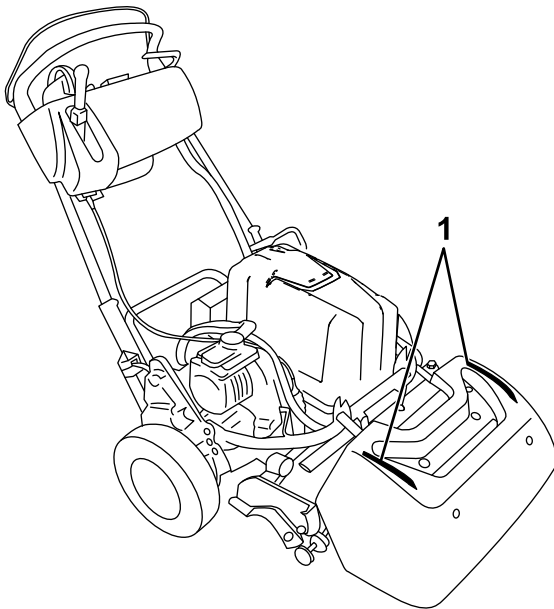


Bild 30

g251034

1. Ausrichtungstreifen

Einsetzen der Maschine bei schlechten Lichtverhältnissen

Bei einem Einsatz bei schlechter Sicht sollten Sie die LED-Lampen verwenden, die vom offiziellen Toro-Vertragshändler erhältlich sind.

Wichtig: Verwenden Sie keine anderen Lampen mit dieser Maschine, da das Akkupack oder die Elektroanlage beschädigt werden können.

Verwenden der Bedienelemente beim Mähen

1. Starten Sie die Maschine, stellen Sie den Gasbedienungshebel auf verringerte Geschwindigkeit, drücken Sie den Holm nach unten, um die Schneideinheit anzuheben, aktivieren Sie die elektronische Sicherheit, schieben Sie den Fahrtriebshebel und den Spindeltriebshebel in die Stellung VORWÄRTS und transportieren Sie die Maschine an den Rand der Rasenfläche (Bild 31).
2. Schieben Sie den Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung (Bild 31).

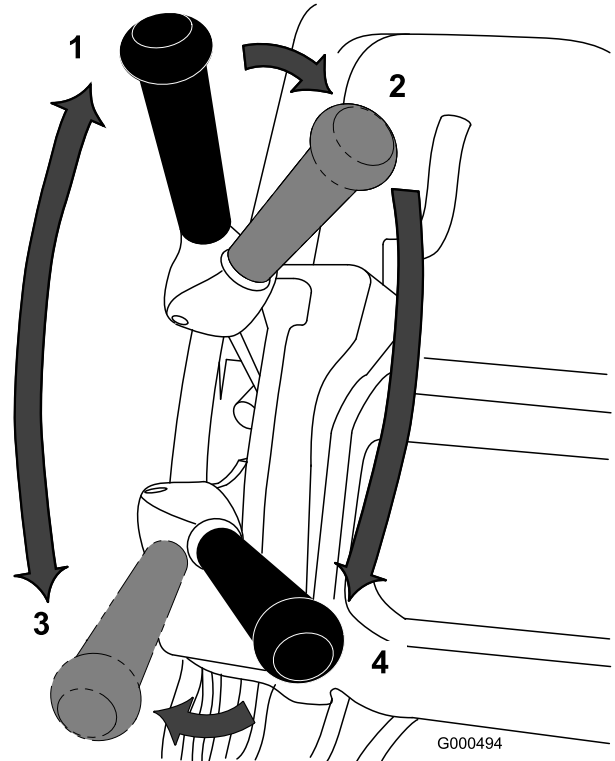


Bild 31

G000494

g000494

Hebelstellungen für Fahrtrieb und Spindeltrieb

- | | |
|--|---|
| 1. NEUTRAL | 3. Antrieb: VORWÄRTS (Transport) |
| 2. Antrieb: NEUTRAL und Spindeltrieb: AUSGEKUPPELT | 4. Antrieb: VORWÄRTS und Spindeltrieb: EINGEKUPPELT |

3. Stellen Sie den Antriebshebel in die Stellung: NEUTRAL und Spindeltrieb in die Stellung: AUSGEKUPPELT (Bild 31).
4. Stellen Sie den Antriebshebel in die Stellung: VORWÄRTS und Spindeltrieb in die Stellung: EINGEKUPPELT (Bild 31). Geben Sie Gas, bis die Maschine die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht hat. Fahren Sie die Maschine auf die Grünfläche, senken die Schneideinheit ab und beginnen Sie mit dem Mähen.

Vorbereiten des Maschinentransports nach dem Mähen

1. Fahren Sie vom Grün, verringern Sie die Geschwindigkeit auf die NULL-Stellung, stellen Sie den Fahrtriebs- und Spindeltriebshebel in die NEUTRAL-Stellung und schalten Sie die Maschine aus.
2. Leeren Sie das Schnittgut aus dem Fangkorb. Setzen Sie den Fangkorb am Rasenmäher ein.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes die Maschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (sofern vorhanden) und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen, oder einlagern.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von der Maschine, um einem Brand vorzubeugen.
- Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum lagern.
- Lagern Sie die Maschine niemals an Orten mit offenem Feuer, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter oder andere Geräte.

Sicherheit von Akkus und Ladegeräten

Allgemeines

- Die unsachgemäße Verwendung oder die falsche Wartung des Ladegeräts kann zu Verletzungen führen. Halten Sie sich an alle Sicherheitsanweisungen, um das Risiko so gering wie möglich zu halten.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus nur das mitgelieferte Ladegerät.
- Überprüfen Sie vor der Verwendung des Ladegeräts die in Ihrem Land verfügbare Netzspannung.
- Für den Stromanschluss außerhalb der USA müssen Sie einen Adapter für den Anbaugerätstecker verwenden, der richtig für die entsprechende Steckdose konfiguriert ist.
- Das Ladegerät darf nicht nass werden; schützen Sie es vor Regen und Schnee.

- Die Verwendung von Zubehör, das nicht von Toro empfohlen oder verkauft wird, kann zu Brandgefahr, zu einem Stromschlag oder zu Verletzungen führen.
- Um die Gefahr einer Akkuexplosion zu verringern, befolgen Sie diese Anweisungen und die Anweisungen für alle Geräte, die Sie in der Nähe des Ladegeräts verwenden möchten.
- Akkus können explosive Gase entwickeln, wenn sie deutlich überladen werden.

Schulung

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen das Ladegerät weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Lesen, verstehen und halten Sie alle Anweisungen ein, die am Ladegerät angebracht oder in den Anleitungen angeführt sind, bevor Sie das Ladegerät verwenden. Machen Sie sich mit dem richtigen Gebrauch des Ladegeräts vertraut.

Vorbereitung

- Halten Sie umstehende Personen und Kinder während des Ladevorgangs vom Ladegerät fern.
- Tragen Sie beim Laden des Akkus geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen sowie rutschfeste Arbeitsschuhe.
- Schalten Sie die Maschine aus und warten Sie 5 Sekunden, bis die Maschine vollständig abgeschaltet ist, bevor Sie den Akku aufladen. Andernfalls kann es zu Lichtbogenbildung kommen.
- Achten Sie beim Laden auf eine gute Belüftung des Bereichs.
- Lesen und befolgen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen zum Laden.
- Dieses Ladegerät kann nur an Nennstrom von 120 V und 240 V Wechselspannung angeschlossen werden; es hat einen Erdungsstecker für 120 V Wechselspannung. Kaufen Sie das richtige Netzkabel vom offiziellen Toro-Händler, wenn Sie das Gerät mit 240 V Wechselspannung verwenden.

Betrieb

- Laden Sie einen eingefrorenen Akku nicht auf.
- Ein Fehlgebrauch des Netzkabels für andere Zwecke ist untersagt. Tragen Sie das Ladegerät nie am Kabel oder ziehen am Netzkabel, um das Ladegerät vom Netzstecker zu trennen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

- Schließen Sie das Ladegerät direkt an eine geerdete Steckdose an. Verwenden Sie das Ladegerät nicht an einer nicht geerdeten Steckdose (selbst mit einem Adapter).
- Modifizieren Sie nicht das mitgelieferte Netzkabel oder den Stecker.
- Modifizieren Sie nicht das mitgelieferte Netzkabel oder den Stecker.
- Lassen Sie kein Metallwerkzeug in der Nähe oder auf den Akku fallen; es könnte Funkbildung verursachen oder ein elektrisches Teil kurzschließen, was zu einer Explosion führen könnte.
- Tragen Sie beim Umgang mit einer Lithium-Ionen-Akku keine Metallgegenstände, u. a. Ringe, Armreifen, Halsketten und Uhren. Eine Lithium-Ionen-Akku erzeugt genug Strom, um schwere Verbrennungen zu verursachen.
- Setzen Sie das Ladegerät nie bei schlechter Sicht oder schlechter Beleuchtung ein.
- Verwenden Sie ein geeignetes Verlängerungskabel.
- Wenn das Stromkabel beschädigt wird, während es die Steckdose eingesteckt ist, ziehen Sie das Kabel aus der Steckdose und erwerben Sie ein Ersatzkabel vom offiziellen Toro-Händler.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose, wenn es nicht verwendet wird, an einen anderen Arbeitsort gebracht wird oder gewartet werden muss.

Wartung und Lagerung

- Bewahren Sie das Ladegerät in Innenräumen an einem trockenen, sicheren Ort auf, der sich außerhalb der Reichweite von unbefugten Personen befindet.
- Zerlegen Sie das Ladegerät nicht. Lassen Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten von einem offiziellen Toro Vertragshändler ausführen.
- Ziehen Sie vor jeder Wartung oder Reinigung den Netzstecker aus der Steckdose, um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden.
- Reinigen oder tauschen Sie die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber bei Bedarf aus.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht mit einem beschädigten Kabel oder Stecker. Tauschen Sie ein beschädigtes Kabel oder einen beschädigten Stecker sofort aus.
- Wenn das Ladegerät einen Aufprall erlitten hat, fallen gelassen wurde oder anderweitig beschädigt wurde, verwenden Sie es nicht. Bringen Sie es zu einem autorisierten Toro-Vertriebspartner.

Transportieren der Maschine

Transportieren Sie die Maschine nach dem Mähen von der Arbeitsstelle, siehe [Transport der Maschine mit Transporträder \(Seite 22\)](#) oder [Transport der Maschine mit einem Anhänger \(Seite 22\)](#).

Pflegen des Lithium-Ionen-Akkupacks

⚠️ WARNUNG:

Das Akkupack enthält eine hohe Spannung, die bei Ihnen zu Verbrennungen oder einem Stromschlag führen kann.

- **Versuchen Sie nie, das Akkupack zu öffnen.**
- **Stecken Sie nur den Kabelbaumanschluss, der dem Produkt beilieg, in den Anschluss am Akkupack.**
- **Passen Sie besonders auf, wenn Sie ein Akkupack mit einem gerissenen Gehäuse handhaben.**
- **Verwenden Sie nur das Ladegerät, das für das Akkupack konzipiert ist.**

Transportieren des Akkupacks

Das amerikanische Verkehrsamt und internationale Transportbehörden verlangen, dass Lithium-Ionen-Akkus in Spezialverpackungen und ausschließlich von zugelassenen Spediteuren transportiert werden. In den USA können Sie ein in die Maschine eingesetztes Akku als akkugespeistes Gerät unter Einhaltung einiger Vorschriften transportieren. Wenden Sie sich an die entsprechende Behörde in den USA oder im entsprechenden Land, um Informationen zu den Beförderungsvorschriften des eFlex oder des eFlex-Akkus zu erhalten.

Ausführliche Informationen zum Versand des Akkupacks finden Sie in den *Installationsanweisungen*, die dem Akkuversandkit beiliegen. Diese Anweisungen sind unter www.Toro.com verfügbar.

Pflegen des Akkupacks

Das Lithium-Ionen-Akku hält eine ausreichende Ladung für die Durchführung beabsichtigter Arbeiten während der Nutzungsdauer. Nach gewisser Zeit nimmt der Umfang der Arbeit langsam ab, den ein Akku mit einer Ladung ausführen kann. In der

folgenden Tabelle ist die ungefähre Arbeitsleistung aufgeführt, die Sie von der Maschine in den ersten 4 Nutzungsjahren erwarten können:

Jahr	Schnittbereich pro Vollladung
1	3809 m ²
2	3,623 m ²
3	3252 m ²
4	3.066 m ²

Hinweis: Die von Ihnen erzielten Ergebnisse können abweichen, abhängig von der Distanz, die Sie eine Maschine transportieren, von der Kontakteinstellung des Untermessers und anderen Faktoren, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Halten Sie die folgenden Richtlinien zur Pflege ein, um die beste Nutzungsdauer und Leistung vom Akku zu erhalten:

- Öffnen Sie das Akkupack nicht. Sie enthält keine Teile, die gewartet werden können. Wenn Sie das Akkupack öffnen, ist die Garantie ungültig. Das Akkupack hat Vorrichtungen, die auf eine Sabotage hinweisen.
 - Lagern bzw. parken Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder einem Abstellbereich **ohne direkte Sonneneinstrahlung und Wärmequellen**. Lagern Sie sie nicht an einem Ort, an dem die Temperatur unter -30° C abfällt oder über 60° C ansteigt. **Temperaturen außerhalb dieses Bereichs beschädigen das Akku**. Hohe Temperaturen während der Lagerung, besonders bei einem hohen Ladezustand, verkürzen die Nutzungsdauer des Akkus.
 - Bei einer Einlagerung von mehr als 10 Tagen sollten Sie sicherstellen, dass die Maschine an einem kühlen Ort ohne direktes Sonnenlicht gelagert ist, und der Akku mindestens auf 50 % geladen ist.
 - Wenn Sie in heißen Bedingungen oder Sonnenlicht mähen, kann das Akku überhitzen. Es wird dann eine Temperaturwarnung auf dem InfoCenter-LCD-Display angezeigt. Die Maschine kann dann nicht mehr mit eingekuppelter Spindel eingesetzt werden und die Geschwindigkeit wird verringert.
- Fahren Sie die Maschine sofort an einen kühlen schattigen Ort, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Akku abkühlen, bevor Sie den Betrieb fortsetzen.
- Halten Sie das Gehäuse des Akkupacks sauber. Die weiße Farbe reflektiert Sonnenlicht und verlangsamt die Wärmestauung im Akkupack. Ein schmutziges Gehäuse erhöht die

Wärme im Akkupack täglich und reduziert die Energiekapazität.

- Stellen Sie das Untermesser so ein, dass der Kontakt mit der Spindel so gering wie möglich ist. Dies verringert die Kraft, die zum Laufen der Spindel benötigt wird, und erhöht die Arbeitsleistung, die eine Maschine mit einer Ladung erbringt.

Funktion des Akkuladegeräts

Eine Übersicht über die Anzeigen und Kabel des Ladegeräts finden Sie hier [Bild 32](#).

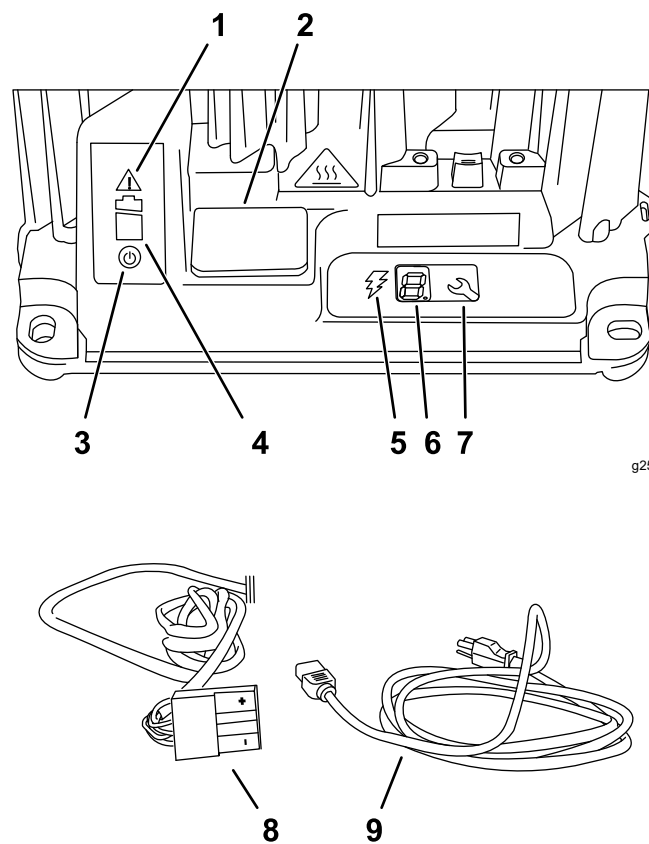


Bild 32

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Fehlerleuchte | 6. LCD-Display |
| 2. USB-Portabdeckung | 7. Auswahl Taste |
| 3. Leistungsanzeigeleuchte | 8. Ausgabeanschluss und -kabel |
| 4. Akkuladeleuchte | 9. Netzstromkabel |
| 5. Anzeigeleuchte Ladeausgang | |

Anschließen an eine Stromquelle

Dieses Ladegerät ist mit einem dreipoligen geerdeten Stecker (Typ B) ausgestattet, um die Gefahr

eines Stromschlags zu verringern. Wenn der Stecker nicht in die Wandsteckdose passt, sind andere Steckerausführungen erhältlich. Treten Sie diesbezüglich mit dem offiziellen Toro-Händler in Kontakt.

Modifizieren Sie weder das Gerät noch den Stecker des Stromkabels.

⚠ GEFAHR

Ein Kontakt mit Wasser kann beim Einsatz des Geräts einen Stromschlag verursachen, der Verletzungen oder sogar Lebensgefahr bedeuten kann.

Fassen Sie den Stecker oder das Ladegerät nicht mit nassen Händen, oder wenn Sie im Wasser stehen, an.

Wichtig: Prüfen Sie das Netzkabel regelmäßig auf Löcher oder Risse in der Isolierung. Verwenden Sie kein beschädigtes Kabel. Führen Sie das Kabel nicht durch Wasserflächen oder nasses Gras.

1. Stecken Sie den Ladegerätstecker am Netzkabel in die passende Eingangsstromsteckdose am Ladegerät.

⚠ WARNUNG:

Ein beschädigtes Ladegerätkabel kann zu einem Stromschlag oder einem Brand führen.

Prüfen Sie das Netzkabel genau, bevor Sie das Ladegerät einsetzen. Wenn das Kabel beschädigt ist, verwenden Sie das Ladegerät erst, wenn Sie ein Ersatzkabel gekauft haben.

2. Stecken Sie die Wandbuchse des Netzkabels in eine geerdete Steckdose.

Aufladen des Akkupacks

1. Stellen Sie die Maschine an der Stelle ab, die für die nächtliche Aufladung vorgesehen ist.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse (Bild 18).
3. Schalten Sie den Strom zum eFlex ab; siehe [Abstellen der Maschine \(Seite 24\)](#).
4. Trennen Sie den T-Holmanschluss vom Hauptkabelbaum vom Netzstecker am Akku-Unterteil (Bild 33).

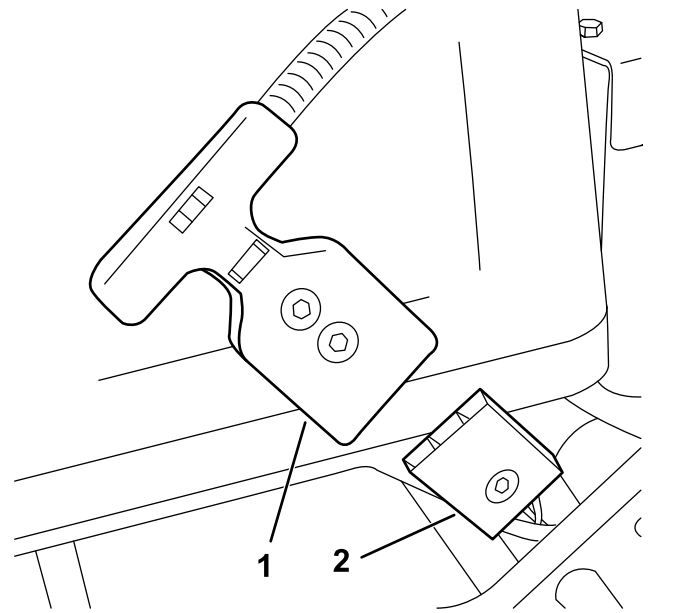


Bild 33

1. T-Holmanschluss
2. Netzstecker

5. Reinigen und trocknen Sie die Anschlüsse am Akkupack und am Ladegerät.

Wichtig: Verwenden Sie keine starken Lösungsmittel, die die Stärke des Kunststoff am Anschluss zersetzen können. Verwenden Sie kein dielektrisches Schmiermittel am Anschluss oder an den Akkukontakten.

6. Richten Sie die Pluspole (mit einem „+“ markiert) des Ladegerätschlusses und des Stromversorgungsanschlusses aufeinander aus und schieben Sie sie ineinander, bis sie arretieren.

Empfohlener Ladebereich	0° bis 45°C
Niedertemperatur-Ladebereich (Reduzierter Strom)	-10° bis 0°C
Hochtemperatur-Ladebereich (Reduzierter Strom)	45 bis 60°C

Überwachung des Ladevorgangs und Fehlerbehebung

Hinweis: Auf dem LCD-Statusdisplay werden während des Ladens Meldungen angezeigt. Die meisten sind normal.

Wenn ein Fehler vorhanden ist, blinkt die Fehlerleuchte gelb oder leuchtet rot auf. Auf dem LCD-Display (Bild 32) erscheint eine Fehlermeldung, jeweils 1 Zeichen nach dem anderen, beginnend mit dem Buchstaben E oder F (z. B. E-0-1-1).

Siehe [Fehlersuche und -behebung \(Seite 44\)](#), um einen Fehler zu beheben. Wenn das Problem durch

keine der Lösungen behoben werden kann, wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler.

Abschließen des Ladens

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet die Akkuladeleuchte durchgehend grün ([Bild 32](#)).

Abschließen des Ladegeräts

1. Ziehen Sie den T-Griffanschluss am Ladegerät vom Hauptstromanschluss des Akkus ab, der am Akkufach befestigt ist.

Wichtig: Ziehen Sie nicht an den Kabeln

2. Lagern Sie den T-Griff des Ladegeräts und das Kabel so, dass sie nicht beschädigt werden können.
3. Stellen Sie sicher, dass der T-Griff und die Akkupackanschlüsse sauber sind.
4. Schließen Sie den T-Griff am Akkupackanschluss an ([Bild 33](#)).
5. Schalten Sie die Maschine ein (siehe *Bedienungsanleitung*) und überprüfen Sie, dass der im InfoCenter angezeigte Ladestand mit dem am Ladegerät übereinstimmt.

Wartung

Hinweis: Laden Sie ein kostenfreies Exemplar des Schaltbilds von www.Toro.com herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

⚠️ WARNUNG:

Eine falsche Wartung kann zu einem frühzeitigen Ausfall der Maschinensysteme führen und Sie oder Unbeteiligte verletzen.

Warten Sie die Maschine regelmäßig und in einem guten Zustand, gemäß diesen Anweisungen.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Hinweis: Laden Sie ein kostenfreies Exemplar des elektrischen oder hydraulischen Schaltbilds von www.Toro.com herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

⚠️ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person die Maschine versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Schlüssel aus dem Zündschloss und trennen Sie das Akku ab.

Wartungssicherheit

- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
 - Kuppeln Sie das Mähwerk aus.
 - Stellen Sie sicher, dass der Fahrtrieb in der Leerlauf-Stellung ist.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab (sofern vorhanden).
 - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Führen Sie Wartungsarbeiten möglichst nicht bei laufendem Motor durch. Fassen Sie keine beweglichen Teile an.
- Berühren Sie die Schneideinheit, Anbaugeräte und alle beweglichen Teile nicht mit den Händen, Füßen und Kleidungsstücken, wenn die Maschine zum Durchführen von Wartungseinstellungen in Betrieb sein muss. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz vom Mähwerk, Antrieb, Motor und des Akkus, um einem Brand vorzubeugen.
- Halten Sie alle Teile in gutem Zustand. Ersetzen Sie abgenutzte, beschädigte oder fehlende Teile und Aufkleber. Halten Sie alle Befestigungselemente fest angezogen, damit die Maschine in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Überprüfen Sie die Grasfangkomponenten regelmäßig und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
- Verwenden Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit Ihrer Maschine zu gewährleisten, nur Originalersatzteile und -zubehörteile von Toro. Ersatzteile anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.
- Wenn größere Reparaturen anfallen oder Sie Hilfe benötigen, sollten Sie sich an einen Toro Vertragshändler wenden.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.
Nach jeder Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie die Maschine.
Alle 1000 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Spindeltreibriemen. • Prüfen Sie die Getriebelager. Tauschen Sie bei Bedarf aus.
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.
Jährlich	<ul style="list-style-type: none"> • Schmieren Sie die Motorkupplung ein.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Wichtig: Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüf- punkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.							
Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse.							
Prüfen Sie die freie Beweglichkeit der Schwenkge- lenke.							
Reinigen Sie das Akkugehäuse und die Motorkühlrippen.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche.							
Prüfen Sie die Einstellung der Spindel zum Untermesser.							
Prüfen Sie die Schnitthöheneinstellung.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme		
Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Abtrennen des Akkus

Trennen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten an der Maschine das Akkupack ab; ziehen Sie den T-Holmanschluss aus dem Netzstecker ([Bild 34](#)).

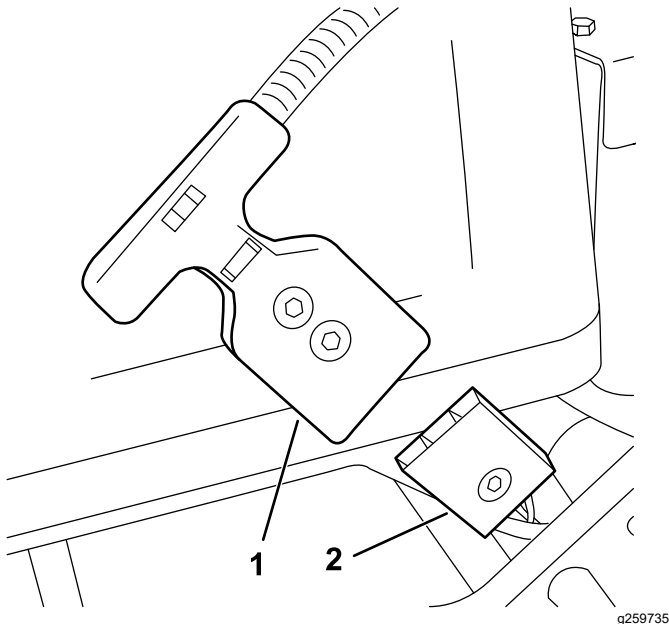


Bild 34

1. T-Holmanschluss 2. Netzstecker

Schmierung

Einschmieren der Motorkupplung

Wartungsintervall: Jährlich

Schmierfettsorte: Allzweckfett.

1. Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
2. Nehmen Sie die zwei Schrauben ab, mit denen der Motor am Getriebegehäuse befestigt ist ([Bild 35](#)).

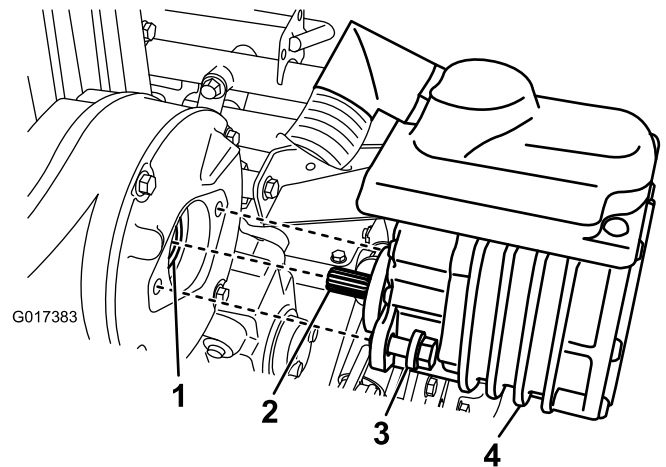


Bild 35

1. Kupplung - Innengewinde 3. Schraube
2. Motorwelle 4. Elektromotor

3. Ziehen Sie den Motor aus dem Getriebegehäuse heraus.
4. Bringen Sie ein oder zwei Pumpenstöße von der Fettpresse auf die Innengewindekupplung im Getriebegehäuse auf ([Bild 35](#)).
5. Setzen Sie den Motor ein und befestigen Sie ihn mit den zwei vorher entfernten Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben mit 29-34 Nm an.

Warten der elektrischen Anlage

Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen an der Maschine den Akku ab.
- Laden Sie den Akku nur in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Trennen Sie das Ladegerät ab, ehe Sie den Akku anschließen oder abklemmen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

Warten des Akkupacks

Am Akkupack können nur die Aufkleber instandgehalten werden. Wenn Sie versuchen, das Hauptabteil oder das Hauptsteuergerät des Akkupacks zu öffnen, erlischt die Garantie. Wenn Sie Probleme mit dem Akkupack haben, wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler.

⚠️ WARNUNG:

Das Akkupack enthält eine hohe Spannung, die bei Ihnen zu Verbrennungen oder einem Stromschlag führen kann.

- **Versuchen Sie nie, das Akkupack zu öffnen.**
- **Stecken Sie nur den Kabelbaumanschluss, der dem Produkt beilieg, in den Anschluss am Akkupack.**
- **Passen Sie besonders auf, wenn Sie ein Akkupack mit einem gerissenen Gehäuse handhaben.**
- **Verwenden Sie nur das Ladegerät, das für das Akkupack konzipiert ist.**

Versenden des Akkupacks zur Wartung

Wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler, wenn das Akkupack gewartet werden muss. **Wenn Sie das Akkupack versenden müssen, erwerben Sie das Akkuversandkit.** Dieses Kit enthält das richtige Band, die richtigen Aufkleber und Anweisungen, die Sie für den Versand des Akkupacks benötigen.

Wichtig: Wenn Sie das Akkupack nicht richtig verpacken und beschriften, können Sie schweren Strafen ausgesetzt sein. Anweisungen finden Sie im Akkuversandkit, das kostenfrei unter www.Toro.com zur Verfügung steht.

Entsorgen des Akkus

Der Lithium-Ionen-Akku muss in Übereinstimmung mit den örtlichen und staatlichen Vorschriften entsorgt oder recycelt werden.

Wartung des Akkuladegeräts

Wichtig: Alle elektrischen Reparaturen sollten nur von einem offiziellen Toro-Vertragshändler ausgeführt werden.

Der Bediener kann keine Wartungsarbeiten, außer dem Schutz des Ladegeräts vor Beschädigungen und vor dem Wetter ausführen.

Wartung des Akku-Ladekabels

- Reinigen Sie die Kabel nach jeder Verwendung mit einem feuchten Lappen.
- Wickeln Sie das Kabel auf, wenn es nicht verwendet wird.
- Prüfen Sie die Kabel regelmäßig auf Beschädigungen und tauschen sie ggf. mit von Toro genehmigten Ersatzteilen aus.

Reinigung des Akkuladegerätes

Reinigen Sie das Gehäuse nach jeder Verwendung mit einem feuchten Lappen.

Wechseln der Sicherungen

Wenn die Maschine selbst nach dem Laden nicht eingeschaltet werden kann, prüfen Sie die Sicherungen wie folgt:

1. Schalten Sie die Maschine aus und schließen Sie das Akkupack ab.
2. Entfernen Sie die 8 Schrauben der Akkupackabdeckung und nehmen Sie die Abdeckung ab.
3. Prüfen Sie die Sicherungen im Sicherungsblock (Bild 36).

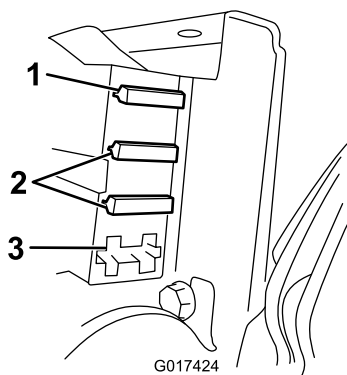


Bild 36

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. Sicherung (30 A) | 3. Offener Schlitz |
| 2. Sicherung (3 A) | |

- Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, wechseln Sie sie mit einer Sicherung (passende Watt und Ampere) aus (Bild 36).

Wichtig: Alle Sicherungen in der Maschine sind für 80 Volt zugelassen. Verwenden Sie keine KFZ-Sicherungen mit 12 Volt.

Warten des Fahrtriebs-Sicherheitsschalters

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Fahrtriebs-Sicherheitsschalter eingestellt oder ausgewechselt werden muss.

- Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
- Nehmen Sie das Bedienfeld ab.
- Kuppeln Sie den Fahrtriebshebel ein.

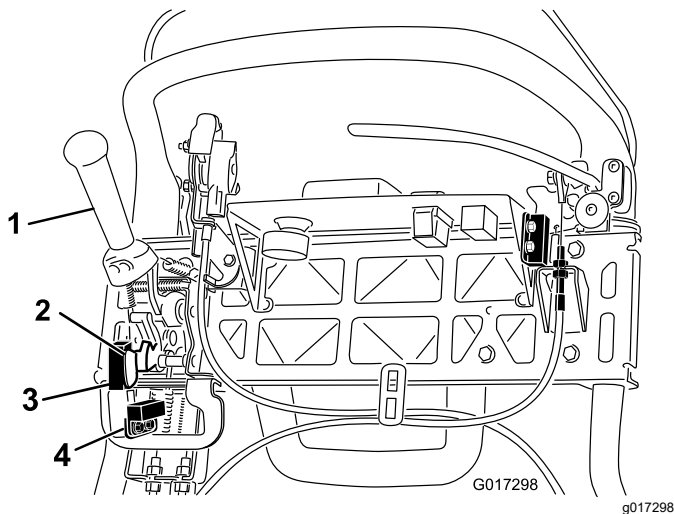


Bild 37

- | | |
|--------------------|----------------------------------|
| 1. Fahrtriebshebel | 3. Mähensor |
| 2. Mähensorflag | 4. Fahrtrieb-Sicherheitsschalter |

- Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters (Bild 37).
- Legen Sie eine 1,6 mm dicke Unterlegscheibe zwischen den Fahrtriebshebel und den Sicherheitsschalter (Bild 37).
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben für den Sicherheitsschalter an und prüfen Sie den Abstand erneut. Der Fahrtriebshebel darf den Schalter nicht berühren.
- Aktivieren Sie den Fahrtriebshebel ein und prüfen Sie den Abstand. Der normale Betriebsbereich liegt zwischen 0,76 mm bis 3,05 mm. Prüfen Sie bei aktiviertem Fahrtriebshebel, dass der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Schalter ggf. aus.

Warten des Mähensors

- Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
- Nehmen Sie das Bedienfeld ab.
- Drücken Sie den Fahrtriebshebel nach links und kuppeln Sie die Schneideinheit ein.
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Mähensors (Bild 37).
- Legen Sie eine 1,6 mm dicke Beilagscheibe zwischen das Mähensorflag und den Mähensor (Bild 37).
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Sensors an. Prüfen Sie den Abstand. Das Flag darf den Sensor nicht berühren.
- Aktivieren Sie den Fahrtriebshebel in der Mähbetriebsart und prüfen Sie, ob der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Sensor ggf. aus.

Warten des Bremsen-Sicherheitsschalters

1. Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
2. Entfernen Sie Armaturenbrettdeckung.
3. Aktivieren Sie den Betriebsbremsenhebel und den Feststellbremsriegel.
4. Lockern und entfernen Sie die Befestigungen des Sicherheitsschalters (**Bild 38**).

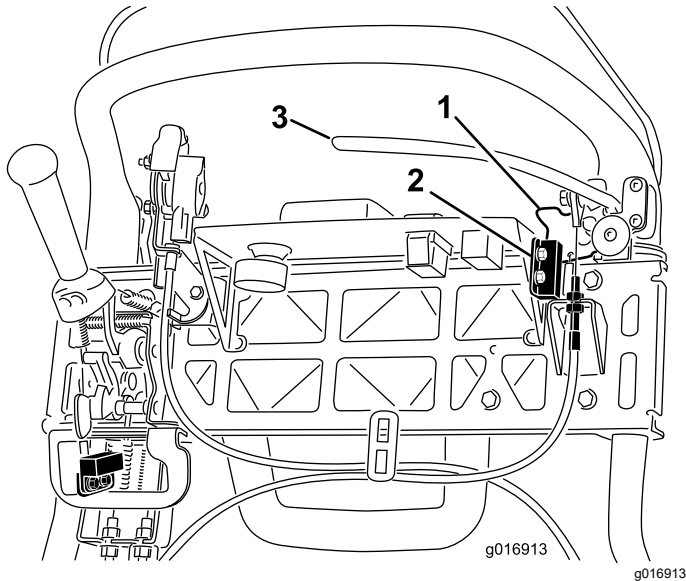


Bild 38

1. Feststellbremsriegel
2. Sicherheitsschalter
3. Betriebsbremsenschalter

5. Legen Sie eine 1,6 mm dicke Unterlegscheibe zwischen den Feststellbremsriegel und den Sicherheitsschalter (**Bild 38**).
6. Montieren und ziehen Sie die Befestigungen des Sicherheitsschalters an. Prüfen Sie den Abstand. Der Riegel darf den Schalter nicht berühren.
7. Aktivieren Sie den Bremshebel und drehen Sie den Riegel. Stellen Sie sicher, dass der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Schalter ggf. aus.

Warten der Bremsen

Einstellen der Betriebs-/Feststellbremse

Wenn die Betriebs-/Feststellbremse beim Betrieb rutscht, ist das Kabel wie folgt einzustellen:

1. Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
2. Schieben Sie den Betriebs-/Feststellbremshebel in die Aus-Stellung.
3. Entfernen Sie Armaturenbrettdeckung.
4. Lösen Sie zum Erhöhen der Kabelspannung die obere Kabelklemmmutter und ziehen die untere an (**Bild 38**), bis eine Kraft von 156 N zum Lösen des Feststellbremsriegels auf den Bremshebel aufgebracht werden muss.

Wichtig: Stellen Sie die Bremse nicht zu fest ein, da das Bremsband sonst schleifen könnte.

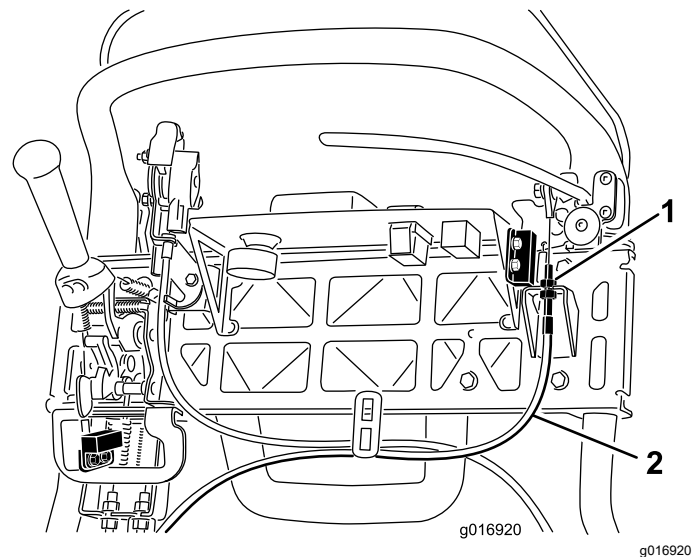


Bild 39

1. Klemmmuttern
2. Betriebsbremsenzug

Warten der Riemen

Prüfen des Spindeltriebriemens

Wartungsintervall: Alle 1000 Betriebsstunden

Stellen Sie sicher, dass der Spindeltriebriemen richtig gespannt ist, um sicherzustellen, dass die Maschine einwandfrei funktioniert und zu starker Verschleiß vermieden wird.

1. Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
2. Lösen Sie den Bundbolzen, mit dem die Riemenabdeckung befestigt ist, und nehmen Sie die Riemenabdeckung ab, um den Riemen frei zu legen (Bild 40).

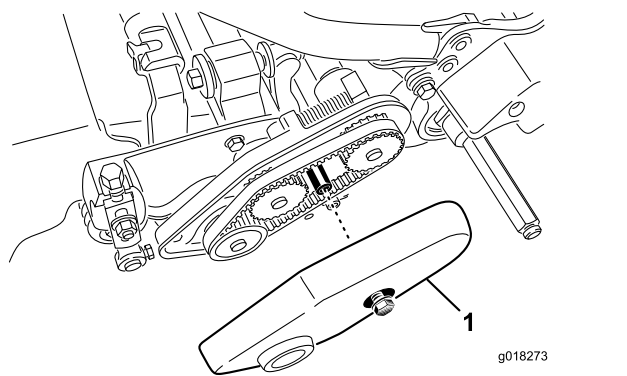


Bild 40

1. Riemenabdeckung

3. Stellen Sie die Riemenspannung mit den folgenden Schritten ein:
 - A. Lösen Sie die Befestigungsmutter des Lagergehäuses (Bild 41).

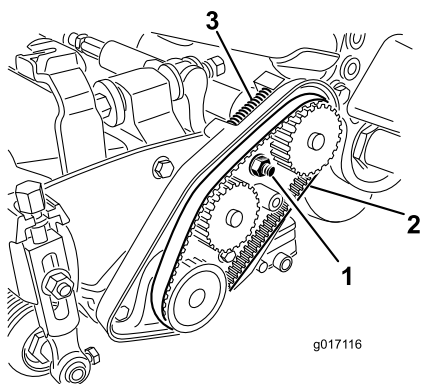


Bild 41

1. Befestigungsmutter des Lagergehäuses
2. Spindeltriebriemen
3. Druckfeder

- B. Drehen Sie das Lagergehäuse mit einem 16-mm-Schraubenschlüssel, um sicherzustellen, dass es Freilauf hat.
- C. Entfernen Sie Rückstände aus der Riemenkammer und vom Bereich um die Druckfeder (Bild 41).
- D. Stellen Sie sicher, dass die Druckfeder die richtige Kraft auf den Riemen ausübt.
- E. Ziehen Sie die Befestigungsmutter des Lagergehäuses an.
- F. Setzen Sie die Riemenabdeckung auf.

Zugang zum Getriebeabdeckungsloch

Nehmen Sie den Gummistöpsel (Bild 42) aus dem Loch vorne im Getriebe, wenn Sie an die Kupplung gelangen müssen.

Wichtig: Setzen Sie die Maschine nicht mit entferntem Gummistöpsel ein.

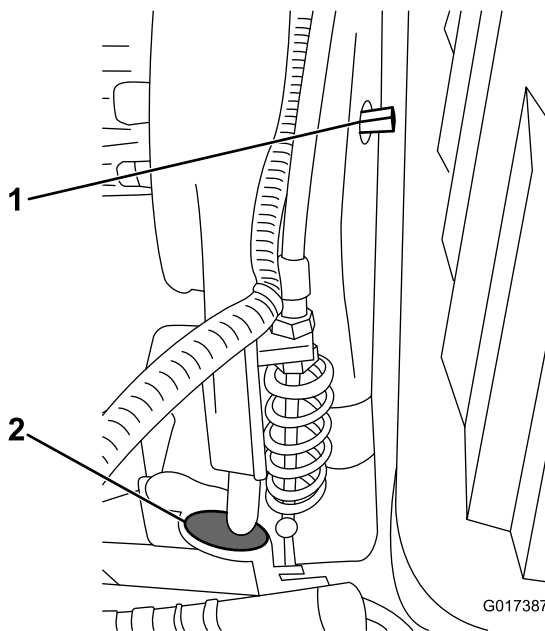


Bild 42

1. Ein-/Auskupplungswelle
2. Gummistöpsel

Treibriemen-Spannvorrichtung ein-/auskuppeln

Der Treibriemen wird von einer gefederten Spannscheibe gespannt. Wenn Sie die Riemenspannung erhöhen bzw. verringern müssen, drehen Sie die Ein-/Auskupplungswelle (Bild 42) mit einem Schraubenschlüssel ($\frac{3}{8}$ ") auf die gewünschte Stellung. Bei einer Vierteldrehung (90°) der Welle nach rechts wird die Spannscheibe vom Riemen ausgekuppelt (Bild 43).

Hinweis: Sie müssen die Riemenspannung vor dem Abnehmen der Getriebeabdeckung lösen.

Hinweis: Der Getriebetreibriemen ist richtig gespannt, wenn die Ausrichtungsmarkierungen an der Getriebeabdeckung und die Einkupplungswelle ausgefluchtet sind.

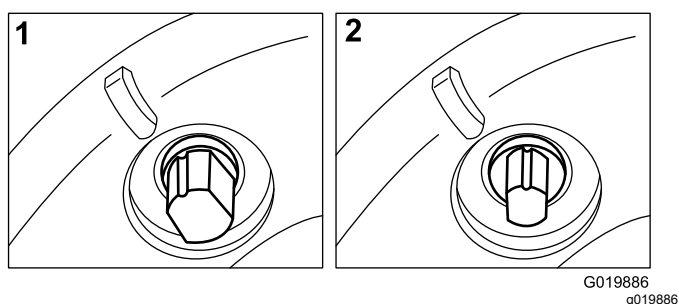


Bild 43

1. EINGEKUPPELT

2. AUSGEKUPPELT

Warten der Bedienelementanlage

Einstellen des Spindeltriebs

Wenn der Spindeltrieb nicht richtig eingekuppelt wird, muss er eingestellt werden.

1. Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie das Akkupack ab.
2. Stellen Sie sicher, dass der Spindeltrieb ausgekuppelt ist.
3. Stellen Sie den Spindelbowdenzug am Getriebeschott (Bild 44) ein, um eine Federlänge von 70,6 mm bis 72,4 mm zu erhalten.

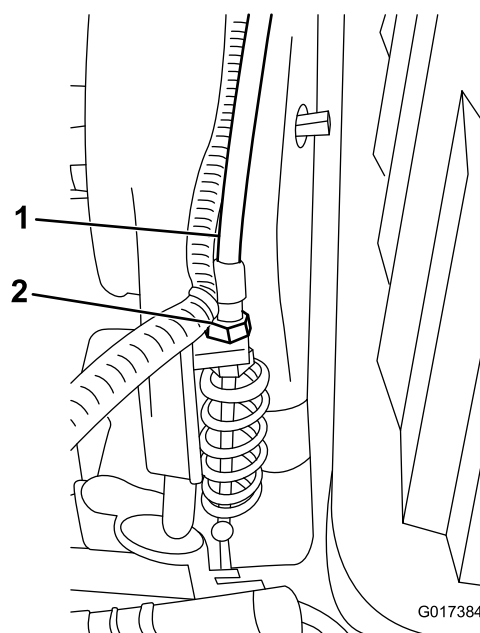


Bild 44

1. Spindelbowdenzug
2. Klemmmuttern

4. Lösen Sie den Spindelbowdenzug am Holmschott, bis das Kabel Spiel hat (Bild 45).

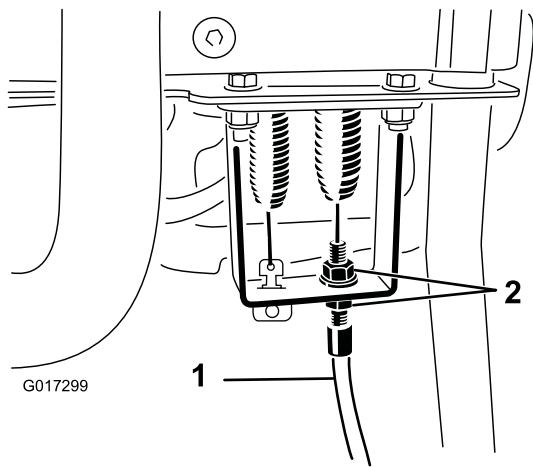


Bild 45

1. Spindelbowdenzug 2. Klemmmuttern

5. Ziehen Sie den Spindelbowdenzug am Holmschott so weit an, dass das Kabel ohne Verlängern der Feder kein Spiel hat.
6. Prüfen Sie die Funktion wie folgt:
 - Stellen Sie sicher, dass die Spindelkupplungszähne greifen, wenn die Kupplung ausgekuppelt ist, und die Spindelkupplungszähne beim Einkuppeln nicht durchhängen.

Hinweis: Nehmen Sie den Gummistöpsel (Bild 42) aus dem Loch vorne am Getriebe, wenn die Spindelkupplung freizulegen.

- Die Spindelstoppzeit muss unter 7 Sekunden liegen, wenn die Spindel vom Untermesser entfernt wird.
- Weitere Informationen finden Sie in der *Wartungsanleitung* oder wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler.

Warten des Mähwerks

Sicherheitshinweise Schnittmesser

Gehen Sie bei der Kontrolle der Spindeln des Mähwerks besonders vorsichtig vor. Gehen Sie bei der Wartung der Spindeln äußerst vorsichtig vor und tragen Sie Handschuhe.

Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer oder Untermesser kann zerbrechen und Teile davon ausgeschleudert werden, und Sie oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Prüfen Sie die Messer und Untermesser regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie die Messer vorsichtig. Lassen Sie bei der Wartung dieser Teile große Vorsicht walten, und tragen Sie Handschuhe. Die Spindeln und Untermesser sollten nur ersetzt oder geläppt werden; sie dürfen keinesfalls geglättet oder geschweißt werden.
- Beachten Sie bei der Wartung der Messer, dass Sie die Messer auch nach dem Trennen der Stromversorgung noch bewegen können.

Reinigung

Reinigen der Maschine

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung

Reinigen Sie die Maschine nach jedem Einsatz mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie nicht zu viel Wasser, besonders in der Nähe der Ganghebelplatte, des InfoCenter, dem Kraftzentrum und dem Maschinennetzstecker. Reinigen Sie den Motor, um ihn richtig beim Einsatz zu kühlen. Halten Sie auch das Akkupack so sauber wie möglich, damit es eine weiße Farbe beibehält. Das Sonnenlicht wird dann reflektiert und verhindert ein Überhitzen des Akkus in der Sonne.

Wichtig: Verwenden Sie zur Reinigung der Maschine kein Brack- oder wiederaufbereitetes Wasser.

Wichtig: Lagern bzw. parken Sie die Maschine immer an einem Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung, da die Wärme von der Sonne die Nutzungsdauer des Akkupacks verkürzt.

Einlagerung

Sicherheit bei der Einlagerung

- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes die Maschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (sofern vorhanden) und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen, oder einlagern.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.

Einlagern der Maschine

1. Reinigen Sie die Maschine, siehe [Reinigen der Maschine \(Seite 42\)](#).

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und frischem, sauberem Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie nicht zu viel Wasser, besonders in der Nähe der Ganghebelplatte, des InfoCenter, dem Kraftzentrum und dem Maschinennetzstecker.

2. Ziehen Sie alle Befestigungen an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
3. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblättern Metallflächen mit Lack aus, den Sie von Ihrem offiziellen Toro-Vertragshändler beziehen können.
4. Für eine Lagerung über einen längeren Zeitraum befolgen Sie bitte die Anforderungen für die Lagerung von Akkus; siehe [Anforderungen für das Einlagern des Akkus \(Seite 43\)](#).
5. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Anforderungen für das Einlagern des Akkus

Hinweis: Sie müssen die Akkus zur Lagerung nicht aus der Maschine entnehmen.

Beachten Sie die Temperaturanforderungen für die Lagerung in der unten stehenden Tabelle:

Temperaturbedingungen für die Lagerung

Lagerbedingungen	Temperaturbedingungen
Normale Lagerbedingungen	-20° bis 45 °C
Extreme Hitze: 1 Monat oder weniger	45 bis 60°C
Extreme Kälte: 3 Monate oder weniger	-30° bis -20°C

Wichtig: Temperaturen außerhalb dieses Bereichs beschädigen den Akku.

Die Temperaturen, bei welchen die Akkus gelagert sind, wirken sich auf die Lebensdauer aus. Eine langfristige Lagerung des Akkus bei extremen Temperaturen reduziert die Lebensdauer. Lagern Sie die Maschine an einem kühlen Ort (nicht unter dem Gefrierpunkt).

- Bevor Sie die Maschine lagern, laden oder entladen Sie die Akkus zwischen 40 % und 60 % (50,7 V bis 52,1 V).

Hinweis: Eine 50 %ige Ladung ist optimal, um eine maximale Akkulebensdauer zu gewährleisten. Wenn der Akku vor der Lagerung auf 100 % aufgeladen wurde, verkürzt sich die Lebensdauer des Akkus.

Wenn Sie damit rechnen, dass die Maschine für längere Zeit gelagert wird, laden Sie den Akku auf etwa 60 % auf.

- Überprüfen Sie alle 6 Monate der Lagerung den Ladezustand des Akkus und stellen Sie sicher, dass er zwischen 40 % und 60 % geladen ist. Wenn die Ladung unter 40 % liegt, laden Sie den Akku zwischen 40 % und 60 % auf.
- Sie können ein Multimeter verwenden, um den Ladezustand zu überprüfen, wenn die Maschine ausgeschaltet ist. In der folgenden Tabelle finden Sie die Spannungshöhe, die dem Ladezustand entspricht:

Spannung	Ladezustand
52,1V	60 %
51,4V	50 %
50,7V	40 %

- Trennen Sie nach dem Aufladen des Akkus das Ladegerät von der Stromversorgung. Trennen Sie

den Netzstecker während der Lagerung, um die Entladung des Akkus zu minimieren.

- Wenn Sie das Ladegerät an der Maschine lassen, schaltet es sich nach dem vollständigen Aufladen des Akkus ab und schaltet sich erst wieder ein, wenn das Ladegerät abgetrennt und wieder angeschlossen wird.

Aufbewahrung des Akkuladegeräts

1. Führen Sie die Schritte für [Abschließen des Ladegeräts \(Seite 32\)](#) aus.
2. Schließen Sie das Netzkabel vom Ladegerät ab und wickeln es sicher auf.
3. Prüfen Sie das Netzkabel auf Beschädigungen oder Abnutzungen. Tauschen Sie es aus, wenn es beschädigt oder abgenutzt ist.
4. Prüfen Sie das Ladegerät auf abgenutzte, lockere oder beschädigte Teile. Treten Sie für Reparaturen oder Ersatzteile mit Ihrem offiziellen Toro-Vertragshändler in Kontakt.
5. Lagern Sie das Ladegerät mit dem Netzkabel an einer sauberen, trockenen Stelle, an der es keinen Stößen oder Beschädigungen oder ätzenden Dämpfen ausgesetzt ist.

Herausnehmen der Maschine aus der Einlagerung

1. Schalten Sie das Ladegerät aus und schließen es von der Maschine ab.
2. Schließen Sie den T-Holmanschluss an den Hauptnetzstecker an.
3. Schalten Sie die Maschine ein und warten für 20 Sekunden.

Fehlersuche und -behebung

Fehlercodes des Akkuladegeräts

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Code E-0-0-1 oder E-0-4-7	1. Akkuspannung zu hoch	1. Stellen Sie sicher, dass die Akkuspannung korrekt ist und dass die Kabelanschlüsse sicher sind; stellen Sie sicher, dass der Akku in einem guten Zustand ist.
Code E-0-0-4	1. Fehler im BMS (Akkumanagementsystem) oder des Akkus erkannt	1. Wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler.
Code E-0-0-7	1. Amperestundengrenze des Akkus überschritten	1. Mögliche Ursachen sind: schlechter Akkuzustand, sehr tief entladener Akku, schlecht angeschlossener Akku und/oder hohe Parasitärbelastungen des Akkus während des Ladevorgangs. Mögliche Lösungen: Akkupack austauschen. DC-Anschlüsse prüfen. Parasitärbelastungen trennen. Dieser Fehler wird gelöscht, wenn das Ladegerät durch Aus- und Einschalten zurückgesetzt wurde.
Code E-0-1-2	1. Fehler vertauschte Polarität	1. Der Akku ist falsch an das Ladegerät angeschlossen. Stellen Sie sicher, dass der Akku korrekt angeschlossen wird.
Code E-0-2-3	1. Fehler hohe Wechselspannung (>270 VAC)	1. Schließen Sie das Ladegerät an eine Wechselspannungsquelle mit stabiler Versorgung zwischen 85-270 VAC / 45-65 Hz an.
Code E-0-2-4	1. Ladegerät startet nicht.	1. Das Ladegerät wurde nicht ordnungsgemäß eingeschaltet. Trennen Sie die Stromversorgung und den Akkuanschluss für 30 Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen.
Code E-0-2-5	1. Fehler niedrige Wechselspannungszillation	1. Die Wechselspannungsversorgung ist instabil. Dies kann durch einen Generator oder Eingangskabel mit zu geringer Leistung auftreten. Schließen Sie das Ladegerät an eine Wechselspannungsquelle mit stabiler Versorgung zwischen 85-270 VAC / 45-65 Hz an.
Code E-0-3-7	1. Neuprogrammierung fehlgeschlagen	1. Fehlgeschlagene Aktualisierung der Software oder nicht ausgeführtes Script. Stellen Sie sicher, dass die neue Software korrekt ist.
Code E-0-2-9, E-0-3-0, E-0-3-2, E-0-4-6 oder E-0-6-0	1. Kommunikationsfehler mit Akku	1. Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zwischen Signalkabeln und Akku sicher ist.

Störungscode des Akkuadegeräts

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
F-0-0-1, F-0-0-2, F-0-0-3, F-0-0-4, F-0-0-5, F-0-0-6 oder F-0-0-7	1. Interner Ladefehler	1. Trennen Sie die Wechselstromversorgung und den Akkuanschluss für mindestens 30 Sekunden und versuchen Sie es erneut. Wenn es wieder fehlschlägt, treten Sie mit Ihrem offiziellen Toro-Händler in Kontakt.

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

EEA/UK Datenschutzerklärung

Toros Verwendung Ihrer persönlichen Informationen

The Toro Company („Toro“) respektiert Ihre Privatsphäre. Wenn Sie unsere Produkte kaufen, können wir bestimmte persönliche Informationen über Sie sammeln, entweder direkt von Ihnen oder über Ihre lokale Toro-Niederlassung oder Ihren Händler. Toro verwendet diese Informationen, um vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen – z. B. um Ihre Garantie zu registrieren, Ihren Garantieanspruch zu bearbeiten oder Sie im Falle eines Rückrufs zu kontaktieren – und für legitime Geschäftszwecke – z. B. um die Kundenzufriedenheit zu messen, unsere Produkte zu verbessern oder Ihnen Produktinformationen zur Verfügung zu stellen, die für Sie von Interesse sein könnten. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Wir können auch persönliche Daten offenlegen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder im Zusammenhang mit dem Verkauf, Kauf oder der Fusion eines Unternehmens. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen niemals an anderen Unternehmen.

Speicherung Ihrer persönlichen Daten

Toro wird Ihre persönlichen Daten so lange aufbewahren, wie es für die oben genannten Zwecke relevant ist und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Für weitere Informationen über die geltenden Aufbewahrungsfristen wenden Sie sich bitte an legal@toro.com.

Toros Engagement für Sicherheit

Ihre persönlichen Daten können in den USA oder einem anderen Land verarbeitet werden, in dem möglicherweise weniger strenge Datenschutzgesetze gelten als in Ihrem Wohnsitzland. Wann immer wir Ihre Daten außerhalb Ihres Wohnsitzlandes übermitteln, werden wir die gesetzlich vorgeschriebenen Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz Ihrer Daten getroffen werden und um sicherzustellen, dass diese sicher behandelt werden.

Zugang und Korrektur

Sie haben das Recht, Ihre persönlichen Daten zu korrigieren und zu überprüfen oder der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen bzw. diese einzuschränken. Bitte kontaktieren Sie uns dazu per E-Mail unter legal@toro.com. Wenn Sie Bedenken haben, wie Toro mit Ihren Daten umgegangen ist, bitten wir Sie, dies direkt mit uns zu besprechen. Bitte beachten Sie, dass europäische Bürger das Recht haben, sich bei Ihrer Datenschutzbehörde zu beschweren.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:



Warnung: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Prop 65

Prop 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Prop 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Prop 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Prop 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die demselben beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Prop 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Prop 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all>.

Eine Prop 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Prop 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Diese Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem geben einige Online-Anbieter oder Versandhäuser Prop 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen an.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Prop 65-Standards sind oft strenger als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Prop 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strenger sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Prop 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strenger als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Prop 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Prop 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Prop 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Prop 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da dies ihrer Meinung nach gemäß der Prop 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Prop 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Prop 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.



Die Garantie von Toro

Beschränkte Garantie über zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und das angeschlossene Unternehmen, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß einem gegenseitigen Abkommen, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird. * Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Reparaturen von Defekten am Produkt, die durch unterlassene erforderliche Wartung und Einstellungen aufgetreten sind, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Durch Verwendung verbrauchte Teile, die nicht defekt sind. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen, Durchflussmesser und Sicherheitsventile.
- Durch Einwirkung von außen aufgetretene Defekte wie unter anderem Witterung, Lagerungsmethoden, Verunreinigung, Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser, oder Chemikalien.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß. Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolice für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Ihr offizielles Toro Service Center.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Akkus

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Akkus haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer des Akkus verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung des Akkus in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Akkus ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Akkus (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Akku): Weitere Informationen finden Sie in der Akkugarantie.

Lebenslange Garantie auf die Kurbelwelle (nur Modell ProStripe 02657)

Der ProStripe, der mit einer echten Toro-Kupplungsscheibe und einer verdrehensicheren Messerbremskupplung (integrierte Messerbremskupplung (BBC) + Kupplungsscheibenbaugruppe) als Erstausrüstung ausgestattet ist und vom Erstkäufer gemäß den empfohlenen Betriebs- und Wartungsverfahren verwendet wird, unterliegt einer lebenslangen Garantie gegen Verbiegen der Motorkurbelwelle. Maschinen, die mit Kupplungsscheiben, Messerbremskupplungseinheiten (BBC) und anderen Vorrichtungen ausgestattet sind, fallen nicht unter die lebenslange Garantie der Kurbelwelle.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis bezüglich der Garantie auf die Emissionskontrolle

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Siehe die Angabe zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.



Eingeschränkte Garantie für den Akku

4 Jahre

Akku

Für den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku wird eine Garantie von 4 Jahren auf Material- und Verarbeitungsfehler gewährt. Nach gewisser Zeit verringert der Akkuverbrauch die Energiekapazität (Amperestunden), die pro Vollladung verfügbar ist. Der Energieverbrauch schwankt aufgrund von Betriebsmerkmalen, Zubehör, Grünfläche, Terrain, Einstellungen und Temperatur.

Stufe	Jahre	Days
1	≤2	0-730
2	≤2.5	731-910
3	≤3	911-1095
4	≤3.5	1096-1275
5	≤4	1276-1460